

Teufelstein Kurier

Jahresrückblick 2025
Vorschau 2026



Informationen, Aktuelles und Interessantes
aus der Gemeinde Fischbach





H ö h e n l u f t k u r o r t Gemeinde Fischbach

8654 Fischbach, Dorfstraße 36 Bez.Weiz/Stmk ☎ 03170/206

Öffnungszeiten Gemeindeamt, Standesamt und Post Partner

Montag und Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Silvia Karelly nimmt sich gerne für Ihre Anliegen Zeit! Wir bitten um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 0676 / 710 49 65

**Informieren Sie sich über Neuigkeiten
in der Gemeinde Fischbach unter:**

www.fischbach.co.at

WhatsApp-Infoservice der Gemeinde Fischbach

Um wichtige Informationen noch schneller und aktueller zu unserer Bevölkerung zu bringen, bietet die Gemeinde Fischbach seit 2024 ein WhatsApp-Infoservice an. Wenn auch Sie zukünftig alle wichtigen Informationen und Neuigkeiten über diesen Info-Kanal erhalten wollen, bitten wir Sie, den nebenstehenden QR-Code zu scannen und den Kanal zu abonnieren. Bitte auch unbedingt die Glocke aktivieren, um keine Infos zu verpassen!

Sollten Sie keine Möglichkeit einer WhatsApp-Nutzung haben, dann bitten wir Sie, sich am Gemeindeamt unter 03170/206 zu melden, um weiterhin alle wichtigen Infos per Gemeinde-SMS zu erhalten.

Alle vorhandenen Nummern bleiben selbstverständlich gespeichert, um Sie im Fall des Falles auf kurzem Wege informieren zu können!



**WhatsApp Infoservice
der Gemeinde Fischbach**

1. QR-Code scannen
2. Kanal abonnieren
3. Glocke aktivieren (rechts oben)

Infos zum Datenschutz: www.fischbach.co.at/kontakt/impressum/datenschutz



Geschätzte Bevölkerung der Gemeinde Fischbach, werte Gäste, liebe Leser des Teufelsteinkuriers!



Es ist unglaublich, wie die Zeit vergeht... Acht spannende, aber auch immens anstrengende Jahre als Bürgermeisterin unserer wunderschönen Gemeinde liegen mittlerweile hinter mir, in denen wir wirklich viel weitergebracht haben!

Dank der großartigen finanziellen Unterstützung durch die Landeshauptmänner a.D. Hermann Schützenhofer und Christopher Drexler konnten wir einige „Jahrhundertprojekte“ umsetzen, von denen wir noch lange Zeit profitieren werden, so z.B. der Rüsthauszubau in Fischbach, die Anschaffung von drei neuen Feuerwehrfahrzeugen, die Neuerrichtung der Sportanlage in Fischbach sowie die Sanierung der Sportanlage in Falkenstein und vieles, vieles mehr...

Zur Vorfinanzierung unserer Großprojekte haben wir

zwischen 2020 und 2024 Darlehen in der Höhe von insgesamt 2,8 Millionen Euro aufgenommen. **Sämtliche Beschlüsse zur Umsetzung der Projekte wie zur Aufnahme der Darlehen wurden im Gemeinderat einstimmig gefasst.** Dass sich nun einige aus ihrer Mitverantwortung verabschieden und damit die Projekte im Nachhinein schlechtreden, zeugt nicht gerade von sehr viel Rückgrat und Verantwortungsbewusstsein! Das ist nach meinem Dafürhalten eine Frage des Anstands und des Charakters.

Von einem „Schuldenberg, der durch die Decke geht“, kann tatsächlich keine Rede sein! Äpfel und Birnen zu vergleichen, ist unredlich – wenn man in den Vergleichsjahren einmal die KG-Schulden dazurechnet und einmal nicht, dann verzerrt man das Bild absichtlich und streut bewusst Falschinformationen!

Wir haben immer ganz klar kommuniziert, dass die Schulden der Gemeinde-KG auch zur Gemeinde gehören. Mit der Auflösung der Gemeinde-KG zum 31.12.2025 werden die beiden Darlehen mit einer aushaftenden Restschuld von rund € 967.000,- von der Gemeinde Fischbach übernommen und sind damit auch im Schuldennachweis der Gemeinde und nicht mehr

bei den Haftungen ersichtlich. Das Wohnbaudarlehen in der Höhe von knapp € 650.000,- für die Sanierung des Roseggerhofes (Dorfstraße 23) wurde bereits im Jahr 1998 aufgenommen, die Rückzahlung hat vertragsgemäß jedoch erst heuer begonnen und läuft noch bis zum Jahr 2044. Diese Rückzahlungsmodalität beruht auf dem Wohnbauförderungsgesetz 1993, das den Mietern günstige Konditionen und nahezu gleichbleibende Mieten gesichert hat. Das alles muss man berücksichtigen, wenn man einen ehrlichen, den Tatsachen entsprechenden Vergleich anstellen will.

Obwohl wir also 2,8 Millionen an Darlehen für unsere großen Projekte aufgenommen haben, hat sich der Gesamtschuldenstand der Gemeinde von 2018 bis 2024 sogar um fast € 150.000,- verringert! Wir haben seit meinem Amtsantritt als Bürgermeisterin kräftig investiert und gleichzeitig Schulden abgebaut – so schaut's aus! Man sollte sich vorher gründlich informieren, bevor man Unwahrheiten verbreitet! Im Voranschlag für 2026 sind wiederum Rückzahlungen in der Höhe von fast € 555.000,- vorgesehen, d.h. dass wir weiterhin konsequent unsere Schulden reduzieren!

Wenn wir schon dabei sind, ein paar Dinge richtig zu

stellen, dann sei hier auch erwähnt, dass es noch keinen Vertrag, sondern lediglich eine Vorvereinbarung für die beiden zusätzlichen Quellfassungen Alpsteig I und Alpsteig II gibt, die am 23.03.2023 vom Grundeigentümer, vom damaligen Vizebürgermeister Christoph Brunnhofer, von Wassерmeister Karl Hold sowie von mir als Bürgermeisterin unterschrieben wurde. Von der Errichtung eines Trinkwasserbehälters wurde aus hygienetechnischen Gründen Abstand genommen und um € 72.000,- ein reiner Löschwasserbehälter mit 250 m³ errichtet.

Der größte Nutznießer dieses Löschwasservorrates ist der Grundeigentümer selbst. Wenn er von der unterfertigten Vorvereinbarung tatsächlich zurücktritt und den Dienstbarkeitsvertrag nicht unterschreibt, wird dieser Löschwasserbehälter abzulösen sein.

Zudem ist die Gemeinde Fischbach allen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachgekommen und hat gemeinsam mit dem Begleichen der Wasserbezugsrechnung in den Jahren 2023, 2024 und 2025 jeweils € 5.000,- als Entschädigung für die durchgeführten Grabungsarbeiten überwiesen.

Schuldenstand per 31.12.2018

Gemeinde Fischbach	€ 2.373.924,67
Darlehen Roseggerhof	€ 649.440,69
Darlehen Gemeinde-KG	€ 1.442.962,15
Gesamtschuldenstand	€ 4.466.327,51

Schuldenstand per 31.12.2024

€ 3.254.076,14
bereits im Schuldennachweis enthalten
€ 1.066.131,35
€ 4.320.138,49





Rechnung Wasserbezug aus der Weihnachtsquelle, Windwurfquelle, Gamsquelle und Grabenquelle		
Pauschalbetrag lt. Vertrag vom 04.03.2016 für das Jahr 2023		
inkl. Wertsicherung VPI 2015 in der Höhe von 10,6%	€ 7.645,79	
	<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 993,95
		€ 8.639,74
Wasserbezug Gamsquelle		
Sockelbetrag lt. Vereinbarung vom 19.11.2021	€ 1.106,00	
inkl. Wertsicherung VPI 2015 in der Höhe von 10,6%	<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 143,78
		€ 1.249,78
Zählernummer 9681406, lt. Zählerstand vom 20.10.2023	€ 43,69	
Verbrauch 151 m ³ mit € 0,289342872 pro m ³	<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 5,68
		€ 49,37
Zählerstand 24.10.2022: 6.772 m ³		
Zählerstand 20.10.2023: 6.923 m ³		
Wasserbezug Grabenquelle		
Sockelbetrag lt. Vereinbarung vom 19.11.2021	€ 1.106,00	
inkl. Wertsicherung VPI 2015 in der Höhe von 10,6%	<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 143,78
		€ 1.249,78
Zählernummer 8 SEN01 2078 2539, lt. Zählerstand vom 20.10.2023	€ 1.798,56	
Verbrauch 6.216 m ³ mit € 0,289342872 pro m ³	<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 233,81
		€ 2.032,37
Zählerstand 24.10.2022: 24.602 m ³		
Zählerstand 20.10.2023: 30.818 m ³		
Entschädigung Quellfassung Alpsteig I und Alpsteig II		
1. Teilbetrag laut Vorvereinbarung vom 23.03.2023	€ 5.000,00	
GESAMTBETRAG:		€ 18.221,04

**Der Gesamtbetrag für das Jahr 2023
in der Höhe von € 18.221,04
wurde am 09.11.2023 von der Gemeinde überwiesen.**

Die Alpsteigquellen konnten bis dato noch gar nicht für die öffentliche Trinkwasserversorgung genutzt werden. Die Druckpumpleitung wurde erst vor wenigen Wochen fertiggestellt und eingemessen. Ab der Funktionsfähigkeit der Anlage, d.h. ab 2026 wird der wertgesicherte Sockelbetrag in der Höhe von € 1000,- zuzüglich 13% UST ausbezahlt. Zusätzlich wird jeder m³ an zugeleiteter Wassermenge mit € 0,32 zuzüglich 13% UST vergütet.

Sie werden verstehen, dass Quellwasser, das in den Bach abgeleitet wird und für die Trinkwasserversorgung noch gar nicht nutzbar gemacht werden konnte, nicht aus den Wassergebühren der Bevölkerung entschädigt werden kann. Die Öffentlichkeit hat

jedoch ein Recht darauf, Einblick in die Wasserbezugsrechnungen der Jahre 2023 bis 2025 zu nehmen, weshalb wir diese im Sinne einer transparenten, nachvollziehbaren Information an die Bevölkerung hiermit auch veröffentlichen.

Die oben aufgelisteten Wasserbezugsrechnungen wurden bereits dem Prüfungsausschuss zur Überprüfung vorgelegt.

Soviel zu dem, was war – kommen wir zu dem, was sein wird! Die Erstellung des Voranschlags 2026 war keine leichte Aufgabe. Gegenüber dem Voranschlag 2025 fehlen fast € 600.000,- an Einnahmen, verglichen mit dem Rechnungsabschluss 2024 sind es sogar € 900.000,-

Rechnung Wasserbezug aus der Weihnachtsquelle, Windwurfquelle, Gamsquelle, Grabenquelle, Alpsteig I und Alpsteig II		
Weihnachtsquelle, Windwurfquelle		
Pauschalbetrag lt. Vertrag vom 04.03.2016 für das Jahr 2024	€ 8.112,18	
inkl. Wertsicherung VPI 2015 in der Höhe von 6,1 %	<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 1.054,58
		€ 9.166,76
Wasserbezug Gamsquelle		
Sockelbetrag lt. Vereinbarung vom 19.11.2021	€ 1.173,47	
inkl. Wertsicherung VPI 2015 in der Höhe von 6,1 %	<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 152,55
		€ 1.326,02
Zählernummer 9681406, lt. Zählerstand vom 21.10.2024	€ 121,26	
Verbrauch 395 m ³ mit € 0,306992787192 pro m ³	<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 15,76
		€ 137,02
Zählerstand 20.10.2023: 6.923 m ³		
Zählerstand 21.10.2024: 7.318 m ³		
Wasserbezug Grabenquelle		
Sockelbetrag lt. Vereinbarung vom 19.11.2021	€ 1.173,47	
inkl. Wertsicherung VPI 2015 in der Höhe von 6,1 %	<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 152,55
		€ 1.326,02
Zählernummer 8 SEN01 2078 2539, lt. Zählerstand vom 21.10.2024	€ 0,00	
Verbrauch 0 m ³ mit € 0,306992787192 pro m ³	<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 0,00
		€ 0,00
Zählerstand 20.10.2023: 30.818 m ³		
Zählerstand 21.10.2024: 30.818 m ³		
Wasserbezug Alpsteig I und Alpsteig II		
Entschädigung Quellfassung	€ 5.000,00	
2. Teilbetrag laut Vorvereinbarung vom 23.03.2023		
		€ 5.000,00
GESAMTBETRAG:		€ 16.955,82

**Der Gesamtbetrag für das Jahr 2024
in der Höhe von € 16.955,82
wurde am 31.10.2024 von der Gemeinde überwiesen.**

Das hat mit den fehlenden Finanzierungszusagen des Landes, aber auch mit dem Bevölkerungsrückgang zu tun. Seit Dezember 2020 sind wir um 59 Einwohner „geschrumpft“ und haben mit aktuell 1477 Einwohnern (Stand 05.12.2025) die „magische“ Grenze von 1500 Einwohnern deutlich unterschritten. Ein Blick auf die sog. „Personenstandsbewegungen“ des heurigen Jahres zeigt es mehr als deutlich: 27 Sterbefälle stehen lediglich 7 Geburten gegenüber. Die 19 Zuzüger können 27 Wegzüge (davon 6 in ein Pflegeheim) bei weitem nicht ausgleichen.

Wir sind deshalb dazu gezwungen, massive Einsparungen vor allem im Bereich der freiwilligen Direktförderungen vorzunehmen. Ab

01.01.2026 wird es keine Förderung für Stromspeicher, Notstromaggregate, Wärmepumpen und Fahrsicherheitstrainings mehr geben. Solar- und Biomasseförderungen werden 2026 nur mehr an jene Antragsteller ausbezahlt, die ihre Förderungszusicherung noch vor dem Förderungsstopp des Landes (31.03.2025) erhalten und noch nicht abgerechnet haben.

Die Wegebauförderung für die Neuerrichtung von privaten Haus- und Hofzufahrten wird ab 2026 ebenso eingestellt wie die Wohnbau- und Wirtschaftsförderung für Neu- und Zubauten.

Die landesgesetzlich vorgeschriebene Bauabgabe ist zweckwidrig für die Eröffnung von neuem Bau-



Rechnung Wasserbezug aus der Weihnachtsquelle, Windwurfquelle, Gamsquelle, Grabenquelle, Alpsteig I und Alpsteig II

Weihnachtsquelle, Windwurfquelle

Pauschalbetrag lt. Vertrag vom 04.03.2016 für das Jahr 2025
inkl. Wertsicherung VPI 2015 in der Höhe von 1,8 %

<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 8.258,20
	€ 1.073,57
	€ 9.331,77

Wasserbezug Gamsquelle

Sockelbetrag lt. Vereinbarung vom 19.11.2021
inkl. Wertsicherung VPI 2015 in der Höhe von 1,8 %

<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 1.194,59
	€ 155,30
	€ 1.349,89

Zählernummer 9681406, lt. Zählerstand vom 20.10.2025
Verbrauch 1.057 m³ mit € 0,31 pro m³

<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 330,33
	€ 42,94
	€ 373,27

Zählerstand 21.10.2024: 7.318 m³
Zählerstand 20.10.2025: 8.375 m³

Wasserbezug Grabenquelle

Sockelbetrag lt. Vereinbarung vom 19.11.2021
inkl. Wertsicherung VPI 2015 in der Höhe von 1,8 %

<u>zuzüglich 13% UST</u>	€ 1.194,59
	€ 155,30
	€ 1.349,89

Zählernummer 8 SEN01 2078 2539, lt. Zählerstand vom 20.10.2025

Verbrauch 163 m³ mit € 0,31 pro m³
zuzüglich 13% UST € 50,94
€ 6,62
€ 57,56

Zählerstand 21.10.2024: 30.818 m³
Zählerstand 20.10.2025: 30.981 m³

Wasserbezug Alpsteig I und Alpsteig II

Entschädigung Quellfassung
3. Teilbetrag laut Vorvereinbarung vom 23.03.2023

€ 5.000,00

GESAMTBETRAG: € 17.462,38

Der Gesamtbetrag für das Jahr 2025

in der Höhe von € 17.462,38

wurde am 31.10.2025 von der Gemeinde überwiesen.

land zu verwenden und darf den Abgabepflichtigen nicht mehr rückerstattet werden. Das ist umso wichtiger, als die Revision des Flächenwidmungsplanes gerade im Laufen ist und wir dringend neues Bauland brauchen. Die Herausforderungen im kommenden Jahr sind also gewaltig und da ist noch gar keine Rede von neuen investiven Projekten...

Über deren geplante Umsetzung kann ich ohnehin erst berichten, wenn die Finanzierungsgespräche mit dem für uns zuständigen Landesrat gelaufen sind und schriftliche Zusagen vorliegen. Das wird nicht vor Jänner 2026 der Fall sein.

Bis dahin darf ich eine ärztlich verordnete „Verschnaufpause“

einlegen, um Kraft zu tanken für das kommende Jahr. Ab 09. Jänner bin ich wieder persönlich oder telefonisch im Gemeindeamt bzw. am Handy erreichbar. Meine Vertretung übernimmt Vizebürgermeister Reinhold Mauerhofer, der während meiner Abwesenheit mit den gleichen Befugnissen ausgestattet ist wie ich.

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien frohe, gesegnete Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und Gottes reichen Segen im neuen Jahr und verbleibe mit einem „Steirischen Glück auf!“

Herzlichst,
Ihre Bürgermeisterin
Landtagsabgeordnete

Silvia Karelly



**Steirische
Volkspartei**
Hohenaukurort Fischbach

**Diesen Wünschen schließen sich
Vizebürgermeister Reinhold Mauerhofer,
Gemeindekassierin Patricia Kerschenbauer
sowie die Gemeinderatsmitglieder
Werner Berger, Marianne Dornhofer,
Karl Hold, Waltraud Froihofer,
Georg Wiesenhofer und Christina Maierhofer
mit den besten Grüßen an,
bevor sie persönlich in den Haushalten
vorbeischauen, um den
Gemeindekalender 2026 zu überbringen!**



Werte Bevölkerung von Fischbach/Falkenstein/Völlegg!

JAHRESRÜCKBLICK

Rückblickend auf das vergangene Jahr freuen wir uns für die Feuerwehr Falkenstein und die Bevölkerung, dass im heurigen Jahr ein neues Feuerwehrauto in Dienst gestellt wurde.

Wir hoffen natürlich nicht auf den Ernstfall, sehen aber als Fraktion der Gemeinde die Vorbereitung darauf als

eines der wichtigen Ziele der öffentlichen Daseinsvorsorge!

Auch auf diesem Weg allen Mitgliedern der Feuerwehren Dank und Anerkennung für ihren Einsatz!

*Euer
GR Stefan Grandtner*



WIR INFORMIEREN

Mit Ende des Jahres tritt Christofer Gesslbauer als Gemeinderat zurück. Es folgt darauf als Listenvierter Mag. David Weirer nach. Wir bedanken uns bei ihm für sein langjähriges politisches Engagement und wünschen ihm im privaten und beruflichen alles Gute.

Am 24.01. 2026 veranstalten wir den FPÖ Ski Tag auf der Schanz. Beginn 9:00 Uhr, jeder ist herzlich eingeladen, Kinder fahren frei.

Wir hoffen auf Schnee und auf zahlreichen Besuch!



Die FPÖ-Ortsgruppe Fischbach ist für Eure Anliegen da!

GR Stefan Grandtner • 0660 / 480 18 21 • GR Christofer Gesslbauer • 0676 / 912 36 95

Die gesamte Fraktion wünscht euch einen besinnlichen Advent!
Stefan Grandtner, Harald Kaiser, Christofer Gesslbauer



Geschätzte Fischbacherinnen und Fischbacher!

Der neu gewählte Gemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen - es sind einige sehr wichtige Aufgaben zu erledigen:

Arztordination NEU:

Das Gebäude der ehemaligen Raika wurde angekauft, um darin eine zeitgemäße Lösung für eine neue Arztordination umzusetzen. Mit dem Ankauf allein wird es nicht abgetan sein, das Gebäude muss für seine neue Nutzung umgebaut werden. Eine zukunftsorientierte Planung, mit Einbindung unseres Arztes Dr. Rackel bzw. die Umsetzung wird Zeit und vor allem Geld kosten. Es muss unser Ziel sein, 2027 die Ordination bereitstellen zu können.

Nahversorgung im Ort:

Wie geht es mit dem ADEG weiter? Bis Ende März 2026 muss eine vernünftige Lösung gefunden werden. Es wurden bisher einige Beispiele in Nachbargemeinden besichtigt. Die Nahversorgung mit dem Lebensmittelmarkt zur Erhaltung der Infrastruktur muss für uns alle ein wichtiges Anliegen sein.

Flächenwidmung und örtliches Entwicklungskonzept, Revision:

Die Erhebungen dazu wurden vor einem Jahr gestartet. Alle Haushalte und Personen wurden aufgefordert, ihre Planungs- und Änderungswünsche bekanntzugeben.

Schüler/Kindergartenkinder-Transporte und Nachmittagsbetreuung der Schulkinder:

Fast schon „Tradition“ sind Probleme zu Schulbeginn bei den Transporten und heuer leider auch bei der Nachmittagsbetreuung. Ist es tatsächlich nicht möglich, diese Probleme rechtzeitig auszudiskutieren und zu lösen?

Ägydiuskirtag:

Kann/soll neben dem traditionellen Kirtag, der Hausmesse der Firma



Gernot Schafferhofer, Oswald Baumgartner, Achim Schöngrundner, Sandra Wetzelhütter und Gernot Hainzl (v.l.n.r.)

SOMA und dem Viehkirtag diese Veranstaltung noch attraktiver gestaltet werden? Dazu wurde der weithin bekannte Maxlaunmarkt in Niederwölz besucht. Dort wird der Kirtag, wie wir ihn kennen, durch einen großen Freizeitpark und eine regionale Messe ergänzt.

Daneben findet natürlich die „übliche“ Arbeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat statt. Laufende Vorhaben werden geprüft, neue Vorhaben vorbereitet.

Einige Straßen müssen dringend saniert werden, derzeit wird geplant:

- **Rosseggersiedlung** (620 lfm) im Ort Fischbach
- **Mitterstuck - Straße** (Oberes Mitterstuck, rund 3 km)
- **Schanzsattelstraße** (ehemaliger Straßenabschnitt vorm Schanzwirt, 110 lfm)
- **Sulzbachstraße** (in Falkenstein, 2 km)

Bei diesen Vorhaben soll rechtzeitig bis zum Voranschlag 2026 die Finanzierung geklärt werden. Eine Umsetzung der Vorhaben wird vermutlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Zeit, die für die betroffenen Bewohner sicher zumutbar ist, wenn sie erkennen können, dass die Sanierungen auch tatsächlich durchgeführt werden.

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion sucht die Zusammenarbeit und versucht sich konstruktiv einzubringen. Und wir versuchen, SIE laufend über die Tätigkeit im Gemeinderat zu informieren!



Für Fragen, Wünsche und Anregungen steht das Team der SPÖ Fischbach gerne für Euch bereit!

Die SPÖ Fischbach wünscht angenehme Feiertage und ein gutes neues Jahr 2026!



Trittsicher & aktiv: Kostenloser Sturzpräventionskurs in unserer Gemeinde

Sturzprävention: Lebensqualität durch Bewegung

Stürze bleiben vor allem im Alter nicht ohne Folgen. Dazu zählen Verletzungen, Angst vor weiteren Stürzen und die Einschränkung der Aktivitäten. Das muss nicht sein. Mit dem kostenlosen Angebot von „Trittsicher & aktiv“ können Sie gezielt vorbeugen. Machen Sie mit!



In einem 12-wöchigen Sturzpräventionskurs mit Einheiten zu je 50 Minuten verbessern Sie in Kleingruppen durch spezielle Übungen Gleichgewichtssinn, Kraft und Reaktionsvermögen. Unter professioneller Anleitung bekommen Sie individuelle Tipps, wie Ihre Beweglichkeit und Sicherheit im Alltag bestmöglich bewahrt und Stürzen vorge-

beut werden kann. Durch regelmäßige Übungen, die auch zuhause durchgeführt werden können, verbessert sich die Selbsteinschätzung und die Lebensqualität steigt.

Infos zur Teilnahme:

- In normaler Alltagsbekleidung und mit gewohntem Schuhwerk
- Zielgruppe: Selbstständig lebende Personen ab 65 Jahren

Dauer: 12 Wochen aufbauend (1 Mal wöchentlich 50 Minuten), durchgehende Teilnahme soll möglich sein,

Gruppengröße: 8 bis 10 Personen.

Kursstart:

Mittwoch, 15. April 2026, jeweils um 13:30 Uhr im kleinen Teufelsteinsaal

Nutzen Sie das kostenlose Angebot der Sozialversicherungsträger ÖGK, BVAEB und SVS, das von der Gemeinde Fischbach umgesetzt wird! Das Angebot ist eine Maßnahme der österreichweiten Vorsorgestrategie – finanziert aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur.

Trittsicher & aktiv wird finanziert und gefördert von:



Website: www.gesundheitskasse.at/trittsicher

Anmeldung: 03170-206 • gde@fischbach.steiermark.at

Oststeiermark ist offizielle MINT-Region

Die Oststeiermark wurde Anfang Oktober offiziell als MINT-Region ausgezeichnet. Damit zählt sie zu den österreichweit 28 Regionen, die sich besonders für Bildung in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) engagieren.



Ziel ist es, Kinder und Jugendliche früh für Technik und Naturwissenschaft zu begeistern, insbesondere Mädchen zu fördern und den regionalen Wirtschaftsstandort zu stärken.

Geplant sind unter anderem neue Projekte wie ein MINT-Wimmelbuch für Kindergarten- und Volksschulkinder.

Mit der Auszeichnung wird die Oststeiermark zu einer starken Bildungsregion, in der Bildung, Wirtschaft und Gemeinden gemeinsam Zukunft gestalten.

Weitere Infos:
www.oststeiermark.at
www.mint-regionen.at

Einladung zur Kinderchristmette





SUMT im Teufelsteinsaal



Beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt war der Teufelsteinsaal beim Sänger- und Musikantentreffen Mitte Oktober in Fischbach.

Hannes Urstöger führte gekonnt durch den volkskulturellen Abend, der von der Ägydiblos, der Familienmusik Mayrold, der Sonnberg Musi und dem MaiXang in beeindruckender Manier gestaltet wurde. Einmal mehr wusste Mundartdichterin Elfi Groß das Publikum mit ihren humorvollen Beiträgen zu begeistern. Unter dem Motto „A Musi, a Gsang,

a steirischer Klang“ zeichnete Bürgermeisterin Silvia Karelly für das abwechslungsreiche Programm verantwortlich, während sich der Volkstanzkreis Fischbach um das leibliche Wohl der Gäste bemühte.

Wer die Veranstaltung versäumt hat, kann die vom ORF Radio Steiermark aufgezeichnete Sendung noch ein ganzes Jahr lang auf der SUMT-Website nachhören.

Weitere Infos:
www.sumt.at



Weihnachten im Garten Österreichs

Weil Nähe besser schmeckt.

Eier und Kernöl vom Hofladen. Äpfel und Kekse vom Wochenmarkt. Würstel und Gemüse vom Bauernladen: Die Oststeiermark ist der „Garten Österreichs“ – und das sieht (und schmeckt) man auch zu Weihnachten! Ob für's Festessen oder den Gabentisch: Wer regional kauft, schenkt Qualität, Wertschätzung und kurze Wege.

Drum: Denk regional – beim Einkaufen, beim Schenken, beim Genießen.
#weihnähebesserschmeckt

www.oststeiermark.at

Radonschutzgebiet - Infos für unsere BürgerInnen

Unsere Gemeinde wurde als **Radonschutzgebiet** ausgewiesen. Das bedeutet, dass aufgrund der örtlichen Bodenbeschaffenheit eine **erhöhte Wahrscheinlichkeit für hohe Radonkonzentrationen in Innenräumen** besteht. Ein **Grund zur Panik ist das nicht**.



© Adobe Stock

Die Einstufung dient vor allem dazu, Schutzmaßnahmen gezielt und sinnvoll umzusetzen. In der Steiermark sind die Gemeinden Fischbach, St. Kathrein am Hauenstein und Strallegg als Radonschutzgebiete ausgewiesen worden.

Was ist Radon?

Radon ist ein natürlich **vor-kommendes, radioaktives Edelgas**, das im Boden entsteht. Es ist unsichtbar, geruchs- und geschmacklos. In höheren Konzentrationen kann es langfristig gesundheitsschädlich sein. Die Werte sind in Kellern und Erdgeschoßräumen höher, in oberen Stockwerken nehmen sie zugehend ab.

Wichtig: Keine unmittelbare Gefahr

Die Ausweisung als Radonschutzgebiet bedeutet nicht, dass alle Gebäude gefährliche Radonwerte haben. Sie zeigt lediglich an, dass in unserer Region eine erhöhte Wahrscheinlichkeit dafür besteht – daher werden Vorsorgemaßnahmen empfohlen.

Arbeitsplätze im Radonschutzgebiet:

Betriebe, die Arbeitsräume im **Erd- oder Kellergeschoß** haben, sind verpflichtet, **Radonmessungen** durchzuführen (sofern keine Ausnahme nach §6 des Radonschutzgebie-

tes besteht). Arbeitgeber werden ersucht, sich über **Gesundheitsrisiken, Ausnahmen** sowie gesetzliche Vorgaben zu informieren. Ein eigener Leitfaden des Bundesministeriums steht dazu zur Verfügung.

Öffentliche Gebäude:

Auch die Gemeinde ist verpflichtet, in **Schulen, Kindergärten, Amtsgebäuden und anderen öffentlichen Einrichtungen** Radonmessungen durchzuführen.

Schutz bei Neubauten:

Neue Gebäude mit Aufenthaltsräumen müssen so geplant und ausgeführt werden, dass **kein gesundheitsgefährdender Radoneintritt aus dem Boden** möglich ist. Dies wird bei Bauverfahren automatisch von der Baubehörde überprüft. (OIB-Richtlinie 3)

Hinweis an die Bevölkerung:

Wer möchte, kann im eigenen Haus oder der Wohnung jederzeit eine **Radonmessung** durchführen lassen – dies ist einfach und kostengünstig.

Eine akute Gefahr besteht jedoch nicht, und es ist keine Sofortmaßnahme notwendig!

Für Fragen steht Ihnen das Gemeindeverwaltungsteam gerne zur Verfügung.



„Stars of Styria“ und „Medaillon für Exzellenz“ im Dorfhotel Fasching



Das 4*s Dorfhotel Fasching wurde als hervorragender Ausbildungsbetrieb mit dem „Star of Styria“ ausgezeichnet.

Markus Weingartmann, Julia Lurger und Markus Weber haben in den Berufen Koch/Köchin sowie Hotel- und Restaurantfachkraft ihre Lehrausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und sind somit ebenfalls „Stars of

Styria 2025. Das war aber nicht der einzige Grund zur Freude im Dorfhotel Fasching. Mitarbeiterin **Maria Gesslbauer** erreichte bei den EuroSkills in Dänemark im Bereich Restaurant das **Medaillon für Exzellenz**.

Bei diesem europaweiten Wettbewerb messen sich die besten Nachwuchskräfte aus über 30 Nationen! Maria bewies dort eindrucksvoll ihr Können, ihre Leidenschaft



und ihren Teamgeist. „Wir sind unglaublich stolz auf Maria und ihre Leistung“, freut sich Familie Fasching. „Sie zeigt, mit wie viel Herz, Professionalität und Einsatzbereitschaft in unserem Team gearbeitet wird.“

Mit ihrer hervorragenden Platzierung zählt Maria nun zu den besten jungen Fachkräften Europas im Restaurantservice. Das gesamte Dorfhotel-Team gratuliert

herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

Nicht nur der Ausbildungsbetrieb ist zu Recht stolz auf Maria Gesslbauer – auch die Gemeinde Fischbach freut sich außerordentlich über diese hervorragende Leistung und wünscht Maria alles erdenklich Gute für ihre weiteren beruflichen wie privaten Ziele!

JuniorSkills 2025: Staatsmeisterschaften der österreichischen Lehrlinge

Markus Weber vom 4*s Dorfhotel Fasching überzeugte zudem bei den „JuniorSkills 2025“, den Staatsmeisterschaften der Lehrlinge, mit Talent und Leidenschaft. Er erkämpfte sich Gold als gelernter Gastronomiefachmann und wurde Vizestaatsmeister im Bereich Service.

Seitens der Gemeinde Fischbach gratulieren wir herzlich zu diesen herausragenden Leistungen und wünschen unseren jungen Gastronomiefachkräften weiterhin so viel Freude, Engagement und Herzblut

in der Ausübung ihrer Berufe! Sie tragen damit wesentlich zum hervorragenden Ruf unserer Gasthäuser und Beherbergungsbetriebe bei!



„Star of Styria“ für Christian Übeleis und seinem Lehrling



Seitens der Gemeinde Fischbach dürfen wir auch **Analena Kadlec**, die ihre Lehre beim Gasthof „Zum Forsthaus“ absolviert hat, zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschluss-

prüfung im Beruf „Restaurantfachfrau“ ganz herzlich gratulieren!

Herzlichen Glückwunsch auch an den Lehrherren!



Erster Ferienspaß in unserer Gemeinde - ein voller Erfolg!



Erstmals konnte die Gemeinde heuer mit der tatkräftiger Unterstützung durch unsere Vereine und Organisationen – ein **Ferienspaß-Programm** für Kinder und Jugendliche auf die Beine stellen. Insgesamt wurden **21 Aktionstage** organisiert, die allesamt **sehr gut besucht** waren. Dafür möchten wir allen Beteiligten ein herzliches „**Ver-gelt's Gott**“ aussprechen!

Das von Birgit Wieser ehrenamtlich gestaltete **Ferienspaß-Heftchen** wurde an alle 6- bis 14-Jährigen ausgegeben und eifrig genutzt.

Die anschließende Umfrage zeigte ein **durchgehend erfreuliches Bild**: Besonders hervorgehoben wurden das

vielfältige, gut strukturierte und reibungslos organisierte Programm sowie die spürbare Freude und Dankbarkeit der teilnehmenden Familien. Besonders oft wurde erwähnt, wie angenehm es war, die Kinder für ein paar Stunden **gut betreut zu wissen** – eine kleine Auszeit, über die sich viele Eltern sehr gefreut haben.

Gleichzeitig wurde ange regt, **mehr Programm punkte für Kindergarten kinder und Jugendliche** zu schaffen. Diese Rückmel dungen nehmen wir gerne in die weitere Planung fürs nächste Jahr auf.

Wir freuen uns schon jetzt ankündigen zu können, dass es **2026 eine Neuauflage** des Ferienpasses geben wird.

Herzlichen Dank an alle, die sich mit ihren Ideen und Aktionen auch im kom menden Jahr einbringen werden!

Jagdvergabe laut dem Stmk. Jagdgesetz

Laut dem Steier märkischen Jagd gesetz werden alle Gemeinde jagden ab dem **01.04.2028** für **zehn Jahre neu verpachtet**.



© Adobe Stock

Bei der freihändi gen Verpachtung einer Gemeindejagd durch einen Pächtervorschlag gilt folgende gesetzliche Regelung: „Wird von mehr als der Hälfte der im Sinne des Landwirtschaftskam mmergesetzes kammerzugehörigen Grundbesitzer (mind. 1 ha Grundbesitz in dem zu vergebenden Jagd gebiet) innerhalb von drei Monaten vor Beginn des vorletzten Jagdjahres der laufenden Pachtperiode unter Verwendung eigener Formblätter ein qualifizierter Pächtervorschlag für die freihändige Vergabe einge bracht, so hat der Gemeinderat diesem Vorschlag binnen achtwöchiger Ord nungfrist ab dem Einlan gen am Gemeindeamt zu entsprechen.“

Die Unterschriften der Grundbesitzer müssen in der Zeit vom 01. Jänner 2026 bis zum 31. März 2026 erfolgen. Bitte be achten Sie, dass vor dem 01. Jänner 2026 geleistete Unterschriften ungültig sind! Eine „Mehr fachverpachtung“ durch Unterschriftenleistung auf unterschiedlichen Pächtervorschlägen ist unzulässig.

Die Pächter bzw. Jagdgesell schaften sind angehalten, nur Original-Formblätter, die am Gemeindeamt erhältlich sind, für die Pächtervorschläge zu verwenden!

Durch das zwischen den Jagdgesellschaften und den durch den Ortsbauerausschuss vertretenen Grund eigentümern hergestellte Einvernehmen soll es zu einer harmonischen und transparenten Neuvergabe der Gemeindejagden kommen.

Preisgekrönte Milchprodukte aus Fischbach

Die Landwirtschaftskammer Steiermark kürte bei der Steirischen Spezialitätenprämierung 2025 die Landessieger der heimischen Direktver markter in den Kategorien Brot und Backwaren, Käse und Milchprodukte sowie Fleischprodukte und Wurst waren.

Ins Rennen gingen dieses Jahr in der Kategorie Käse und Milchprodukte 103 Produkte von 25 steirischen Hofmolkereien. Neben den neun Landessiegern hat eine sechsköpfige Expertenjury

auch 66 Goldmedaillen und 37 Auszeichnungen vergeben.

Auf ganzer Linie konnten die Produkte von der Bio-Hofmolkerei „Froihof“ überzeugen: Familie **Froihof-Som mersguter** durfte sich über einen **Landessieg** sowie **vier Mal Gold** und eine Auszeichnung für ihr „**Bio Jogurt Bratapfel**“ freuen.

Seitens der Gemeinde Fischbach gratulieren wir der Familie **Froihof-Som mersguter** und ihrem Team



© Kristoferfisch-Fotografie

ganz herzlich zu dieser wohlverdienten Auszeichnung! Wir sind besonders stolz, mit der Bio-Hofmol kerei „Froihof“ einen der

besten Direktver marktungsbetriebe der Steier mark in unserer Gemeinde zu haben!



Wir gratulieren...



Zur Geburt

Viola Fasching u. Gregor Weissensteiner, Falkenstein 18
 Bettina Rossegger und Bernhard Ofenluger, Höhenweg 23
 Simone und Andreas Stadlhofer, Dorfstraße 67
 Marlies und Christian Gößlbauer, Mitterstuck 7
 Kerstin Pretterhofer und Thomas Hirzberger, Falkenstein 62 b
 Marina Posch und Manuel Bindhofer, Falkenstein 11f
 Petra und Anton Reithofer, Parkstraße 22
 Barbara Kammerhofer und Andreas Zottler, Roseggersiedlung 30

Anton Johannes	19.12.2024
Elias	23.01.2025
Ella Sophie	07.02.2025
Miriam	08.02.2025
Stella	15.04.2025
Henrik	06.07.2025
Toni	20.09.2025
Eva	06.12.2025

Zur Eheschließung

Viktoria Wiener und Johannes Mosbacher, Falkenstein 68
 Susanne Mülleder und Peter Elmleitner, St. Barbara im Mürztal
 Martina Reitbauer und DI Philipp Oswald, Fernitz-Mellach
 Dr. Monika Steiner und Alexander Sawatzki, St. Lorenzen im Mürztal
 Victoria Heiling und Andreas Handler, Grafendorf bei Hartberg
 Bettina Rossegger und Ing. Bernhard Ofenluger, Fischbach
 Karin Kiraly und Peter Peprnik, Wien
 Irene Wallner und Dominik Jambrits, Ratten
 Petra Klampfl und Hermann Prettenthaler, Geistthal-Södingberg
 Anna Fasching und Matthias Leiner, Fischbach/Weiz
 Vanessa Ischep und Daniela Rechberger, Falkenstein 72
 Karin Ruckenstuhl und Christian Edelsbrunner Falkenstein/Graz
 Dr. Kathrin Girtler und Mag. Alexander Schwarz, Graz
 Verena Meister und Mario Kummer, Falkenstein 7a
 Julia Stelzer und Florian Pözl, Falkenstein 32
 Stefanie Schnecker und Franz Peter Schneidhofer, Falkenstein 53
 Mag. Sabine Pleyl und Mag. Johannes Stehlik (Verpartnerung), Wien



Zur Goldenen Hochzeit

Anneliese und Johann Kroisleitner, Falkenstein 34c
 Anna und Johann Brunnhofer, Gmoa 44
 Erika und Gerhard Winter, Mitterstuck 4
 Elisabeth und Johann Brunader, Falkenstein 59
 Brunnhilde und Karl Wiesenhofer, Almblick 7



06.04.1975
10.05.1975
04.10.1975
15.11.1975
15.11.1975



Zur Diamantenen Hochzeit

Johanna und Johann Friesenbichler, Falkenstein 16
Ernestine und Franz Graz, Falkenstein 20a



24.01.1965
29.05.1960

Zur Eisernen Hochzeit

Maria und Johann Pripfl, Gmoa 47

29.05.1960

Unseren Ältesten...

(Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir aus Platzgründen nur die Altersjubiläen 80, 85, 90 und älter anführen können.)

Elfriede Riegler, Pflegeheim Ratten	90	11.01.1935
Maria Geßlbauer, Dorfstraße 23/6	91	14.01.1934
Siegfried Sammer, Schindergraben 6	85	15.01.1940
Franz Grabenbauer, Falkenstein 8b	80	17.01.1945
Karl Simeth, Roseggersiedlung 80	80	26.01.1945
Richard Schneeberger, Falkenstein 49	92	28.01.1933
Rosina Eggbauer, Pflegeheim Graz	85	25.02.1940
Josef Brunnhofer, Parkstraße 24	90	26.02.1935
Gertrud Wetzelhütter, Oberdissau 8	80	10.03.1945
Elfriede Leitenbauer, Elmleiten 24	80	02.04.1945
Maria Ofenluger, Höhenweg 21	92	03.04.1933
Margaretha Zink, Schindergraben 4/2	80	15.04.1945
Anton Hirzberger, Falkenstein 63a/2	80	26.05.1945
Anton Dornhofer, Mitterstuck 16	90	31.05.1935
Willibald Breitegger, Mitterstuck 1	80	22.06.1945
Maria Zink, Reith 1/2	92	23.06.1933
Martha Reindl, Mitterstuck 20	93	14.07.1932
August Leitenbauer, Pflegeheim Ratten	92	20.07.1933
Rosa Wurm, Pflegeheim Ratten	90	12.08.1935
Hermine Wurzwaller, Reith 10/2	98	20.08.1927
Cäcilia Zink, Höhenweg 4/2	93	08.09.1932
Maria Breitegger, Pflegeheim Rettenegg	92	08.09.1933
Hildegard Breitegger, Gmoa 49	92	09.09.1933
Helga Arzberger, Dorfstraße 46	85	16.09.1940
Hildegard Filzmoser, Mitterstuck 70	85	17.09.1940
Maria Pripfl, Gmoa 47	85	03.10.1940
Ingeborg Jungbauer, Pflegeheim Rettenegg	91	10.10.1934
Stefanie Zottler, Elmleiten 7/2	85	16.11.1940
Msgr. Anton Schneidhofer, Annaheim Graz	90	26.11.1935
Franz Posch, Falkenstein 34b	80	27.11.1945
Heliane Blaschek, Dorfstraße 52	85	29.11.1940
Stefanie Breitegger, Dorfstraße 45/14	90	10.12.1935
Stefanie Grandtner, Oberdissau 7/2	92	20.12.1933
Stefanie Kerschenbauer, Mitterstuck 42	80	23.12.1945
Martina Hazibar, Dorfstraße 10	92	31.12.1933



Wir trauern um...

Johann Reitbauer, Am Westhang 10	63	22.12.2024
Franz Willenshofer, zuletzt im Pflegeheim Ratten	78	29.12.2024
Helmut Wetzelhütter sen., Mitterstuck 54	85	24.01.2025
Anna Ofenluger, Mitterstuck 6	76	16.02.2025
Apollonia Grabenhofer, zuletzt im Pflegeheim Ratten	89	25.02.2025
Walter Sommersguter, Dorfstraße 57a/2	89	01.03.2025
Erika Breitegger, zuletzt im Pflegeheim Sinabelkirchen	85	10.03.2025
Hermann Peßl, Mitterstuck 45	92	15.03.2025
Peter Maier, zuletzt im Pflegeheim Birkfeld	86	22.03.2025
Johann Grabenbauer, Elmleiten 28	80	09.04.2025
Gertrude Mateju, zuletzt im Pflegeheim Retteneck	95	07.06.2025
Gertrude Steiner, Mitterstuck 60	79	03.07.2025
Alexandra Schwarz, Mitterstuck 69	43	06.07.2025
Anita Marita Varga, Dorfstraße 45/15	68	05.08.2025
Theresia Karelly, Schindergraben 12	83	07.08.2025
Peter Schneidhofer, Höhenweg 7	92	30.08.2025
Maria Klaminger, zuletzt im Pflegeheim Krieglach	88	03.09.2025
Margaretha Lueger, zuletzt im Pflegeheim Weiz	77	08.09.2025
Monika Radax, Dorfstraße 20/6	74	29.09.2025
Marco Scherr, Elmleiten 2	im 11. Lebensmonat	02.10.2025
Patritz Ofenluger, Mitterstuck 6	81	09.10.2025
Johann Goger, Gmoa 8	85	13.10.2025
Martina Hold, zuletzt im Pflegeheim Ratten	93	16.10.2025
Martina Stadlhofer, Dorfstraße 74	92	18.10.2025
Erna Reiter, geb. Bruckgraber, Bruck an der Mur	72	21.10.2025
Josef Radax, Dorfstraße 20/6	77	30.10.2025
Katharina Pusterhofer, Parkstraße 1	93	14.11.2025
Maria Breitegger, zuletzt im Pflegeheim Ratten	84	14.11.2025
Franz Spitzer, Dorfstraße 11	78	04.12.2025
Josef Haubenwaller, Unterdissau 12	59	10.12.2025

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber, Verleger: Gemeinde Fischbach, 8654 Fischbach, Dorfstraße 36, Tel.: 03170/206,
Mail: gde@fischbach.steiermark.at, Druck & Grafik: Willingshofer.net, 8616 Gasen. Für den Inhalt von namentlich gekennzeichneten
Beiträgen sind ausschließlich die jeweiligen Personen, politischen Parteien oder Vereine verantwortlich, die Inhalte müssen sich nicht mit
der Meinung der Redaktion decken. Für von Inserenten beigestellte Fotos werden keine Verpflichtungen gegenüber dem Urheber
übernommen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung und Garantie für ihr
Erscheinen bzw. gewähren dafür keinerlei Honorare!

Beiträge für die nächste Ausgabe können laufend an gde@fischbach.steiermark.at übermittelt werden.



全部 BODYART® - Training 2

...gezielt trainieren, beweglicher werden,
gemeinsam stärken.... dran bleiben - fit bleiben

WANN?

Mittwochs
ab 28.Jänner 2026
18:30 – 19:30

WO?

Im Teufelsteinsaal

8 Einheiten: 80€

75€ für Mitglieder der SU Fischbach
Änderungen vorbehalten



Anmeldung & Info:

0699/12 87 12 77

Andrea Übeleis
bodyART Trainerin

BodyART® trifft Rücken-Training



Montags

ab 26.Jänner 2026

18:45 – 19:45

Teufelsteinsaal Fischbach

8 Einheiten 80.-
75.- für SU Fischbach

Änderungen vorbehalten

Ganzheitliche Struktur und
Atemübungen aus dem
BodyArt Training treffen auf
Rückenübungen.

Den Körper stärken,
dehnen und beatmen.

Info und Anmeldung:
0699/12 87 12 77

Übeleis Andrea
bodyART Trainerin

BodyMIX

Andrea

Gemeinsam und mit Musik macht
Fitnesstraining einfach mehr Spaß



mit

Warm up
Dance -einfacheChoreos
Kräftigung/Stretching

Montags

Ab 26.Jänner 2026
17:45 -18.45

Teufelsteinsaal Fischbach

8 Einheiten 80.-

75.- für SU Fischbach

Änderungen vorbehalten

Anmeldung und

Info:

0699/12 87 12 77

Andrea Übeleis
bodyART instruktur

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für:

Mitarbeiter

Freunde

& Familie



Erhältlich im Gemeindeamt Fischbach

+43 (0)3170/206

www.fischbach.co.at

gde@fischbach.steiermark.at

A-8654 Fischbach, Dorfstraße 36





Schneeräumung und Streudienst

Wie in den letzten Jahren werden wir uns auch in diesem Winter wieder bemühen, die Schneeräumung und Streuung zur vollsten Zufriedenheit unserer Bevölkerung durchzuführen.

Bitte beachten Sie, dass auf bereits geräumte und gestreute Straßen durch angrenzende Grundstückseigentümer kein Schnee aus ihren Einfahrten hinaus auf die Straße geschaufelt

werden darf! Das ist gemäß Stmk. Landesstraßenverwaltungsgesetz, das sinngemäß auch für Gemeindestraßen gilt, ausdrücklich verboten!

Sollte im Falle eines Unfalls als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn aufgrund privater Schneablagerungen auf der Straße festgestellt werden, so ist der Verursacher für den Schaden haftbar!

Gehsteigräumung und Streuung im Ortsgebiet

Liegenschaftseigentümer, deren Grundstücke im Ortsgebiet liegen, sind gesetzlich zur Schneeräumung und zur Streuung von Gehwegen verpflichtet! Die Räum- und Streupflicht besteht in der Zeit zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr. Übrigens besteht die Räumpflicht auch dann, wenn kein Gehsteig existiert: Dann muss der Straßenrand in der Breite von einem Meter vom Schnee freigemacht werden. **Auch wenn die Gemeinde freiwillig einen Teil des Winterdienstes im Ortsgebiet übernimmt, heißt das nicht, dass die Bürger bzw. Hauseigentümer von ihrer Verpflichtung damit gänzlich entbunden sind!**

Gerade extreme Witterungsverhältnisse und ein schneereicher Winter stellen die Gemeinde vor besondere Herausforderungen, denen man mit den vorhandenen Gerätschaften und dem zur Verfügung stehenden Personal nicht immer zur Zufriedenheit aller gerecht werden kann.

Wer haftet bei Dachlawinen?

Es ist ein ungeschriebenes Gesetz: Auf jedes Schneestöber folgt einmal Tauwetter und das bedeutet meist auch die Gefahr von Dachlawinen. **Hauseigentümer sind nach der geltenden Rechtsprechung dazu verpflichtet, Schneewechten und Eisbrocken vom Dach zu entfernen und für eine Absicherung auf der Straße darunter zu sorgen.** Latten als Warnhinweis entbinden nicht von der Räumpflicht! Wird diese Verpflichtung verletzt, liegt ein Verschulden und damit auch eine Haftung für Schäden vor.

Mitunter trifft aber auch Passanten oder Autobesitzer, die durch eine abgehende Dachlawine einen Schaden erleiden, ein Mitverschulden, wenn man die Gefahr hätte erkennen können. Sollten sie „Opfer“ einer Dachlawine werden, so machen Sie bitte Fotos und nehmen Sie Kontakt mit dem Hausbesitzer auf.

Wasserzähler vor Frost schützen!

Die Gemeinde Fischbach macht Sie darauf aufmerksam, dass alle Wasserzähler, die sich in Rohbauten, Geräteschuppen usw. befinden,

eingewintert gehören! Für **Frostschäden an der Versorgungsanlage haftet der Eigentümer.**

Wildbachbegehung



Die Gemeinde ist verpflichtet, im Frühjahr nach der Schneeschmelze wieder eine Wildbachbegehung durchzuführen und die Beisetzung vorgefundener „Übelstände“ umgehend zu veranlassen. Gemäß den Ausführungsbestimmungen zum Forstgesetz 1975 i.d.g.F. sind bei der Begehung Organe des wasserbautechnischen Dienstes (BBL Oststeiermark) und des forsttechnischen Dienstes (BH Weiz) beizuziehen. Zudem ist die Wildbach- und Lawinenverbauung zeitgerecht von der beabsichtigten Begehung zu verständigen.

Entlang folgender Bäche wird im Frühjahr die behördliche Wildbachbegehung durchgeführt:

Dissaubach, Gießhüblbach, Grablbach, Grambach, Hirschbach, Reithkogelbach, Silberlochbach, Sulzbach, Unterdissaugraben, Waisenbach und Waldreindlbach sowie entlang des Freßnitzbaches, des Landaubaches und des Ziegerhoferbaches in Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde Sankt Kathrein am Hauenstein.

Eigenverantwortung gefragt

Fahrzeugführende sind im jeden Fall verpflichtet, ihre Fahrweise den tatsächlichen Witterungs- und Straßenverhältnissen anzupassen.

Insbesondere ist die Geschwindigkeit so zu wählen, dass das Fahrzeug jederzeit sicher beherrscht werden kann.



Schneeräum- und Streuplan Wintersaison 2025/26

Gemeinde-LKW: Hold Karl (0664/4074023)

1. UNTERES MITTERSTUCK bis Schneidhofer, Fesslbauer
2. OBERES MITTERSTUCK: Hönigshof, Karnhofer, Kerschenbauer-Fesslbauer, Haubenwaller, **Fölserl**, Hauer, Hierzerbauer, **Reindl**-Siedlung, **Kopetzky**
3. OBERDISSAU: Abzweigung von der L 451 bis Kreuzung Lehofer - **Lechner**, Baumgartner Georg, Baumgartner Christian, Krautgartner, Maurerweg
4. ROSEGGERSIEDLUNG: Friedhof-Peitler
5. ALTE GMOASTRASSE
6. SCHANZ: **Jagdhaus Schüssler**, Brunnhofer (Bergbauer), Breitegger, Feldbachler, Froihofer (Fuchsbauer), Zink
7. PARKPLATZ Zellerkreuz
8. PARKPLATZ Volksschule-Friedhof-Kindergarten

Räumbeginn ab 03.00 Uhr • Streuung ab 05.00 Uhr

Falkenstein - Fam. Wetzelhütter: (0664/1906832)

1. FALKENSTEINWEG von der B 72 bis zur Landastraße, Schlagbauer Tor, Eisl, **Schneeberger**, **Edenbauer**, **Schwarhofer**, Jambrits
2. STADLHOFWEG bis zur Schindergrabenstraße, einschließlich Zufahrten Friesenbichler, Unterer Reitbauer, Stadlhof, Froihofer (Willenshofer), Großschneidhofer und Schrank
3. SULZBACHWEG inkl. Zufahrten Maierhofer, Breitegger, Berger
4. MOSBACHER-SIEDLUNG, Zufahrt Oberer Schaberreiter (Rechberger und Brunnhofer)
5. UNTERDISSAU: **Waldreindl**, **Schluihofer**, **Schneidhofer** Günter
6. POSCHWEG BIS ARTUR WALTER, Hofzufahrtswege Dissauer, Steinbauer bis zur B 72 sowie unteres Wohnhaus Steinbauer, Dorfplatz Falkenstein
7. HANSBAUER, FALKENSTEINER KIRCHE
8. FEUERWEHRHAUS MIT VORPLATZ, Doppelhoferweg - **Hofzufahrten Kratzer-Knoll**

Räumbeginn ab 03.00 Uhr • Streuung ab 05.00 Uhr

Schneeräumung und Streuung am Reith (Marktgemeinde Birkfeld, 03174/4507)

Gemeinde-Kleintraktor

1. PARKPLATZ DORFPLATZ
2. GEHSTEIG: Ortstafel Nord bis Ortstafel Süd (Achtung: Anrainerpflichten!)
3. GESAMTER DORFBEREICH inklusive Parkplatz Ordination Dr. Rackel
4. BADGASSE - Straußberger, **Dorffotel Fasching**
5. **KIRCHHOF**, **PFARRHOF**
6. KRÄUTERHOF – Hirzerbauer Peter
7. **ehem. Raiba** - De Monte
8. **ÜBELEIS** - Rohrer
9. **ZUFAHRT P&R** bis Brunnhofer Thomas
10. SCHNEIDHOFER Johann
11. GEHSTEIG SCHINDERGRABENSTRASSE
12. **ALMLBLICK** - Wiesenhoferweg
13. GEHSTEIG bis zur Abzweigung Elmleiten

Räumbeginn ab 04.00 Uhr

Gemeinde-Traktor: Wetzelhütter Paul (0699/19274715)

1. ALTER SCHINDERGRBENWEG bis Zottler Norbert
2. FELDSIEDLUNG-WESTHANG
3. BAUMGARTNERWEG bis David Mathä
4. HÖHENWEG bis Glatzhofer, **Geßlbauer** (Kruich), **Ofenluger** Heribert
5. UNTERE GMOA: **Kaiser**, Rohrer bis Oberbichler
6. HINTERLEITEN: Ebenhofer, **Leitenbauer** (Ochensberger), Kerschenbauer (Schabereiter), Froihofer
7. WAISENGRABEN: **Waisenschmied**
8. ELMLEITEN: **Pöcklhofer**, **Reindl**
9. ROSENBERGER: **Meissl**, Zottler, Rosenberger
10. **GRUBER** Hannes
11. **LANGMANN** Elfriede
12. PARK & RIDE
13. KREUZRIEGEL
14. PARKSTRASSE – KLÄRANLAGE
15. KARLGASSE-SOMMERSGUTER
16. OBERE GMOA: **Maderbacher**, **Selbach**, Zottler Otto, Breitegger Hubert, **Pripf**
17. ROSEGGERSIEDLUNG: **Hauer**-Bergerweg, **Leitenbauerweg**

Räumbeginn ab 03.00 Uhr

1. REITHWEG
2. HAUS- UND HOFZUFAHRTEN: Kaindlbauer, Jaklin Fritz, Jaklin Willi, Pusterhofer, Gruber, Wurzwaller, Hammerl, Gastgeber

Die Streuung erfolgt auf den Gemeindestraßen entsprechend der Gebietsaufteilung beim Schneeräumplan. Die Schneeräumung auf den farbig gekennzeichneten Privatwegen ist auch in der Wintersaison 2025/26 eine reine Serviceleistung der Gemeinde, auf die keinerlei Rechtsanspruch besteht und die keine haftungsrechtliche Wirkung zur Folge hat! Privatwege werden nur nach telefonischer Anforderung gestreut! In Falkenstein und Reith ist der Winterdienst an externe Dienstleister ausgelagert. Diese sind direkter Ansprechpartner für alle Anregungen, Wünsche und ggf. Beschwerden!



Ab Jänner monatliche Sperrmüllsammlung: Freitags von 08.00 bis 16.00 Uhr beim Altstoffsammelzentrum!

Mit Jänner 2026 startet die Gemeinde Fischbach den Probetrieb für die monatliche Sammlung von Sperrmüll und allen weiteren Altstoffen. Der erweiterte ASZ-Bereich beim Bauhof wird zum zentralen Sammelplatz umfunktioniert.

Künftig können dort jeden ersten Freitag im Monat von 08:00 bis 16:00 Uhr Sperrmüll, Holz, Kartonagen, Bauschutt, Gips, Schiefer, Eisen, sowie große Metallteile und Reifen abgegeben werden. Dieser neu angelegte Sammelplatz ist ab Jänner nicht mehr frei zugänglich. Die Abgabe erfolgt ausschließlich in Anwesenheit von Gemeindemitarbeitern, die den Ablauf beaufsichtigen und unterstützen!

Im Rahmen dieser Neuorganisation werden auch die bisherigen **Containerstandorte für Glas, Altpapier und Altkleider** beim Kindergarten sowie die Sammelstelle an der nördlichen Ortseinfahrt aufgelassen. Der neu eingerichtete Standort im ASZ-Bereich bleibt **durchgehend frei zugänglich** und kann wie gewohnt genutzt werden. Die Müllsammelstellen in Falkenstein sind von dieser Neuorganisation nicht betroffen.

Eine weitere Änderung betrifft den TKV-Container, der ab Jänner 2026 zur Kläranlage übersiedelt. Wir ersuchen alle NutzerInnen, dies zu berücksichtigen und künftig den neuen Standort anzufahren.

Ziel des Probetriebes ist es, praktische Erfahrungen zu sammeln, wie das neue Sys-

tem im Alltag funktioniert. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die **Grundlage für die Detailplanung des neuen Altstoffsammelzentrums (ASZ)**, das den langfristigen Anforderungen einer nachhaltigen Ressourcenwirtschaft gerecht wird.

Die Gemeinde bittet um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung während der Testphase und freut sich auf wertvolle Rückmeldungen zur Neuorganisation!

Wir ersuchen Sie, den Großmüll vorsortiert anzuliefern!

Sperrmüll:

Polstermöbel, Matratzen, Bodenbeläge, Teppiche, Skier, Gartenmöbel und Fenster aus Kunststoff sowie alle „sperrigen Siedlungsabfälle“, die für den Restmüllbehälter (Tonne oder Sack) zu groß sind.

Altholz:

sämtliche Holzmöbel wie Tische, Stühle, Kästen, Türen, Türstöcke, Fenster (Scheiben bitte extra!), Lattenroste, Holzböden, Paletten, Holzkisten, Spanplatten

Alteisen und Buntmetalle:
Fahrräder, Bleche, Eisenrohre, Eisenwerkzeuge, Gartengeräte, Drahtgeflechte, Boiler, Scheibtruhen

Bauschutt:

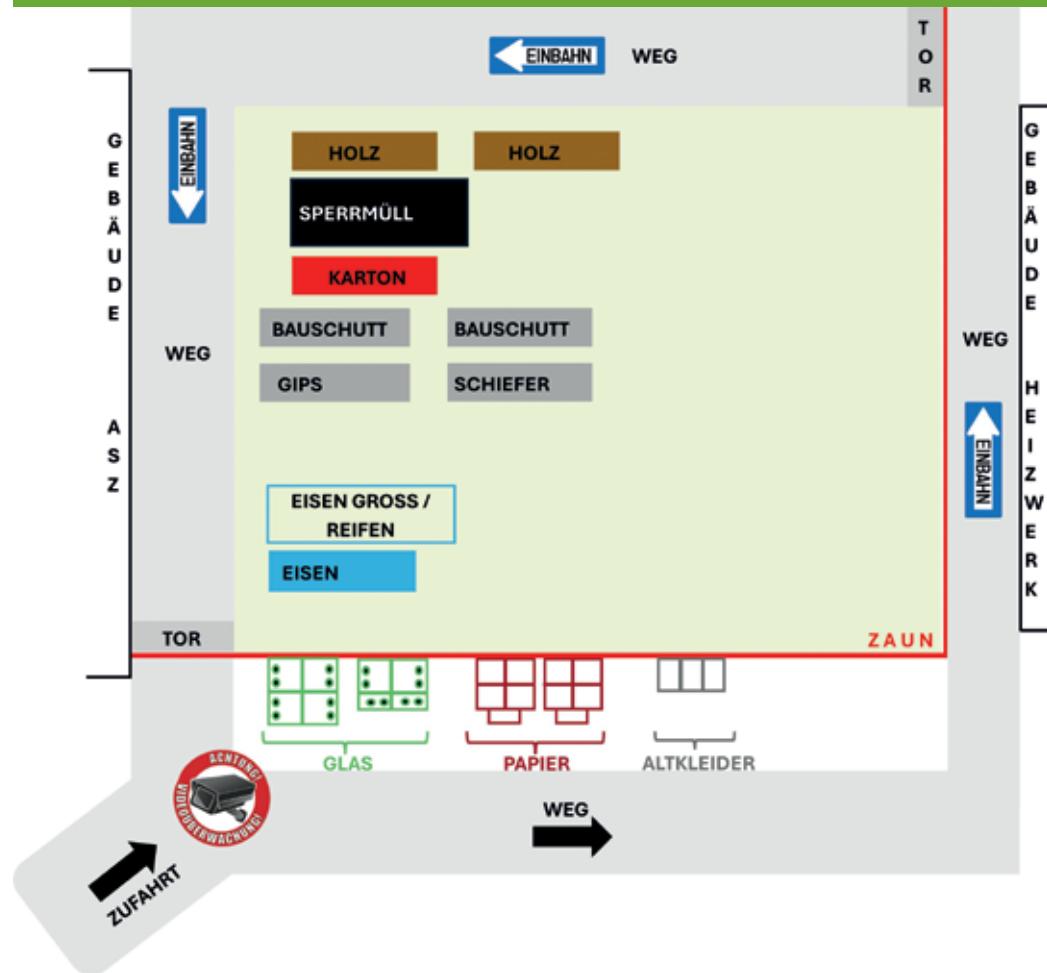
Ziegel, Steine, Beton, Schotter, Porzellan, Keramik, Fliesen, Asphalt, Mörtel, Verputze, Erde, Sand

Altautos:

Vor Entsorgung müssen Benzin/Diesel und sämtliche Öle abgelassen werden. Bremsflüssigkeit darf mit keinem Öl vermischt werden.

Sollte wider Erwarten Restmüll angeliefert werden, muss dieser gesondert (mit € 6,30 je Sack) verrechnet werden!

So schaut der neu organisierte ASZ-Sammelplatz aus:





**Für folgende Müllsorten
werden direkt beim ASZ
Gebühren in bar eingehoben:**

PKW-Reifen ohne Felgen	€ 3,00
PKW-Reifen mit Felgen	€ 5,00
Traktorreifen	€ 30,00
Motorradreifen	€ 3,00
LKW/Hängerreifen ohne Felgen	€ 15,00
LKW/Hängerreifen mit Felgen	€ 30,00
AS ab 19 Zoll bis 12.4/11,28	€ 10,00
AS - 14.9/13,28 bis 12.4/11,32	€ 13,00
Altautoabholung mit Typenschein	€ 25,00
Ölfilter pro Stk.	€ 3,00
Altöl pro Liter (1l Freimenge)	€ 0,20
Künstliche Mineralfasern, 110 l Sack (nur in Säcken anliefern!)	€ 10,00
XPS-Dämmplatten 110 l Sack (nur in Säcken anliefern!)	€ 10,00
Unsortierter Bauschutt je m ³ (t)	€ 85,00
Eternit (Asbestzement) je m ³ (t)	€ 132,00

Preise inkl. Umsatzsteuer

Jubelpaaronntag 2025



Der Einladung von Bürgermeisterin Silvia Karelly zum Jubelpaaronntag waren auch heuer wieder zahlreiche Ehejubilare gefolgt. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst in der Pfarrkirche vom „**Stoarrieser Dreigesang**“ aus Breitenau am Hochlantsch.

Die drei Damen brachten den Kirchenraum mit ihren glocken hellen Stimmen zum Klingen und wussten die Festgemeinde mit ihren wunderbaren Liedern zu begeistern. Kaplan Dr. Markus Krill erteilte den Paaren im Rahmen der Festmesse einzeln seinen Segen, was die Jubilare ganz besonders freute. Neben Silber-, Perlen- und Rubin-

hochzeit wurde auch fünf Mal „Goldene Hochzeit“ gefeiert. Franz und Ernestine Graz aus Falkenstein nahmen die Glückwünsche zur Diamanthochzeit ebenso entgegen wie Hermann und Brigitte Gollent aus Klagenfurt.

Dem Fischbacher Jubelpaar Johann und Maria Pripfl durften Pfarre und Gemeinde sogar zu 65 gemeinsamen Ehejahren und damit zur „Eisernen Hochzeit“ gratulieren. Mit dem „Mehlspeisensonntag“ der Katholischen Frauenbewegung und einer gemeinsamen Agape im Kirchhof fand der Jubelpaaronntag seinen gemütlichen Ausklang.

Gemeinsam besprechen.

SVS-BERATUNGSTAGE 2026

AUSWEISPFlicht!
BITTE BRINGEN SIE EINEN LICHTBILDAUSWEIS MIT!

Für eine persönliche Beratung vereinbaren Sie einen Termin unter der Rufnummer 050 808 808, online unter svs.at/termine oder gleich hier:



Birkfeld

Marktgemeindeamt (GA)
Hauptplatz 13, 8190 Birkfeld

Tag	Datum	Zeit	Ort
MO	12.01.26	11:00-14:00	GA
MO	09.02.26	11:00-14:00	GA
MO	09.03.26	11:00-14:00	GA
MO	11.05.26	11:00-14:00	GA
MO	08.06.26	11:00-14:00	GA
MO	06.07.26	11:00-14:00	GA
MO	03.08.26	11:00-14:00	GA
MO	07.09.26	11:00-14:00	GA
MO	12.10.26	11:00-14:00	GA
MO	09.11.26	11:00-14:00	GA
MO	07.12.26	11:00-14:00	GA



Familienpatenschaften: Gemeinschaft und Zusammenhalt erleben

Familienleben ist wunderbar – doch manchmal braucht es Unterstützung, damit der Alltag leichter wird.

Genau hier setzen Familienpatenschaften an: Sie schenken Familien Zeit, Aufmerksamkeit und Entlastung. Und sie eröffnen Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen, eine bereichernde Aufgabe direkt in ihrer Region.

Das Angebot richtet sich an alle Familien in der Oststeiermark und ist dank Unterstützung des Bundesministeriums kostenlos. Damit möglichst viele Kinder und Eltern begleitet werden können, suchen wir neue Freiwillige, die Lust haben, Familien in ihrer Gemeinde zu begleiten.

Wenn du gerne unkompliziert und für eine begrenzte Zeit eine Familie unterstüt-

zen möchtest, bist du bei uns genau richtig. Wir suchen Freiwillige, die gerne Zeit mit kleinen Kindern verbringen, mit ihnen einen Spaziergang unternehmen, Legohäuser bauen, aus Bilderbüchern vorlesen und sie trösten, wenn es notwendig ist. Es braucht kein besonderes Vorwissen – aber es ist natürlich von Vorteil, wenn man Erfahrung mit Kindern hat.

Das Angebot ist eine Bereicherung für beide Seiten. Familien empfinden die Unterstützung als große Entlastung und schätzen die zwei bis drei Stunden pro Woche, die ihre Kinder mit den Patinnen verbringen. Eine Mutter berichtet: „Ich bin so dankbar für unsere Patin. Sie schenkt meinen Kindern schöne gemeinsame Zeit und mir die Möglichkeit, durchzuatmen und in Ruhe



© INTOUCH

den Wocheneinkauf zu erledigen.“

Auch die Patinnen selbst erleben die Begegnungen als wertvoll: „Die Kinder zeigen so offen ihre Freude, ihre Neugier und ihre Emotionen – das macht das Miteinander wirklich besonders“, erzählt eine Patin, die Zwillinge im Alter von vier Jahren regelmäßig besucht.

Alle Familienpatinnen sind während ihrer Einsätze haftpflicht-, unfall- und rechtschutzversichert. Zudem gibt es regelmäßige Austausch-

treffen und Weiterbildungsmöglichkeiten, die das Engagement unterstützen und stärken.

Jetzt mitmachen für Familien in unserer Region: Haben Sie Freude an Begegnungen? Lieben Sie das Zusammensein mit Kindern? Möchten Sie Zeit schenken, die viel bewirkt? Dann freuen wir uns sehr über Ihr Interesse an einer Familienpatenschaft!

Auch Familien mit Unterstützungsbedarf können sich gerne an uns wenden.

krisen-/übergangswohnung weiz

Für Frauen* und deren Kinder in Notsituationen.

die krisen-/übergangswohnung.

Die Krisen-/Übergangswohnung wird von der Stadt Weiz und der gemeinnützigen Siedlungs- gesellschaft Elin GmbH zur Verfügung gestellt.

Die Koordinations-, Beratungs- und Betreuungsarbeit wird von innova geleistet. Finanziert vom Land Steiermark, Licht ins Dunkel und über Spenden.

Jetzt spenden.

für nähere Infos wenden sie sich bitte direkt an innova.

Jetzt spenden.

03152 395 54 - 0 | 0677 62 39 81-86 / -87

ihre Spende an innova ist steuerlich absetzbar!

IBAN: AT91 2081 6273 0000 4515
BIC: BISPAT 20XXX

innova Übergangswohnung

Das Land Steiermark **Weiz** LICHT INS DUNKEL innova austria



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

VCB - Versicherungsmakler
Christoph Brunnhofer | 8654 Fischbach | Dorfstraße 45/2
Tel: 0660-4717428 | e-mail: office@v-cb.at



Aussenrenovierung von Pfarrhof und Pfarrkirche erfolgreich abgeschlossen

Die Sanierungsarbeiten am Pfarrhof sowie an der Pfarrkirche wurden erfolgreich abgeschlossen. Beide Gebäude präsentieren sich nun wieder in neuem Glanz.

Die Gemeinde war in das bauliche Projekt selbst nicht eingebunden, hat jedoch eine wichtige finanzielle Rolle übernommen: Durch erfolgreiche Verhandlungen unserer Bürgermeisterin LAbg. Silvia Karelly konnten Fördermittel des Landes nach Fischbach geholt werden.

Die Fördergelder in der Gesamthöhe von € 150.000,- wurden in zwei Etappen

2024 und 2025 an die Pfarre Fischbach ausbezahlt.

Mit der abgeschlossenen Sanierung ist ein wertvolles Stück unseres kulturellen Erbes nachhaltig gesichert worden.

Was die Nutzung des derzeit leerstehenden Pfarrhofs betrifft, werden sich Pfarre, Wirtschaftsrat und Seelsorgeraumleitung Gedanken machen, wie es weitergehen soll. Ein länger andauernder Leerstand hätte in absehbarer Zeit negative Auswirkungen auf die Bausubstanz.



Raiffeisenbank
Oststeiermark Nord

Ihre Bankstelle in Ratten

Eine schöne und besinnliche Adventzeit wünschen

Stefan Schneeflock | Georg Schöngrunder | Cornelia Ziegerhofer | Lilli Mosbacher | Marlene Baumgartner



Notariat Birkfeld: Seit über 15 Jahren Partner für notarielle Dienstleistungen



Notariat Birkfeld

Mag. Gerfried Frizberg
Hauptplatz 4 | 8190 Birkfeld | 03174/4408 | notar@frizberg.com



Das Notariat Birkfeld ist seit 2008 unter der Leitung von Mag. Gerfried Frizberg ein verlässlicher Partner für rechtliche Betreuung in der Region. Als Träger eines öffentlichen Amtes ist der Notar dabei gesetzlich verpflichtet, unparteiisch und objektiv zu handeln. Ein besonderes Merkmal des Notariats ist die „vorsorgen-

de Rechtspflege“: Der Notar trägt aktiv dazu bei, Streit zu verhindern und versucht, Konflikte bereits im Vorfeld zu vermeiden.

Das kanzleiinterne Leitbild lautet dabei: „Bei uns steht der Klient im Mittelpunkt!“. Wert gelegt wird dementsprechend auf individuelle Beratung und persönliche

Betreuung. Dies gewährleistet, dass sowohl private als auch unternehmerische Anliegen mit rechtlicher Sicherheit umgesetzt werden können.

Die Tätigkeitsfelder:

Das Notariat Birkfeld deckt das gesamte Spektrum an notariellen Dienstleistungen und damit insbesondere die folgenden Bereiche ab:

• Erbrecht:

Beantwortung aller Fragen zur Nachlassregelung, etwa zum Pflichtteil, zur Gültigkeit von Testamenten oder zur Erbfolge für Lebensgefährten und die Erstellung der diesbezüglichen Urkunden

• Familienrecht:

Beratung zu Eheverträgen, Scheidungsvereinbarungen und Fragen rund um das Kindschaftsrecht

• Firmensachen:

Unterstützung bei der Gründung, Umstrukturierung oder Nachfolge von Unternehmen sowie zu sonstigen rechtlichen Aspekten der Unternehmensführung

• Liegenschaftsrecht:

Ob Kauf, Schenkung, Übergabe oder Miete bzw. Pacht –

der Notar steht mit Rat und Tat zur Seite.

- Vertretungsrecht: Hilfe bei der persönlichen Vorsorge; Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen für den Fall des Verlustes der eigenen Entscheidungsfähigkeit

**Sie haben Interesse,
im Notariat Birkfeld
mitzuarbeiten?**

Dann bewerben Sie sich! Wenn Sie als Notariatsassistent/in Teil eines engagierten und kollegialen Teams werden möchten und eine neue Herausforderung suchen, freut sich das Team auf Ihre Bewerbung!

Im Notariat erwarten Sie nicht nur ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, sondern auch ein langfristiger Arbeitsplatz mit Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Bewerben Sie sich
per E-Mail an:**

notar@frizberg.com

NOTARSPRECHTAGE in FISCHBACH

Kostenlose Rechtsauskunft und Beratung in allen notariellen Angelegenheiten bei den Sprechtagen des Birkfelder Notars

Mag. Gerfried Frizberg im Gemeindeamt Fischbach

Freitag, 09.01.2026

Freitag, 03.07.2026

Freitag, 06.02.2026

Freitag, 07.08.2026

Freitag, 06.03.2026

Freitag, 04.09.2026

Freitag, 10.04.2026

Freitag, 02.10.2026

Freitag, 08.05.2026

Freitag, 06.11.2026

Freitag, 05.06.2026

Freitag, 04.12.2026

jeweils von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr
im Gemeindeamt Fischbach



Mag. Gerfried Frizberg
Öffentlicher Notar
8190 Birkfeld - Hauptplatz 4
Telefon 03174/4408
E-Mail: notar@frizberg.com



Vorstellung Kaplan Dr. Markus Krill



Seit 1. September 2025 bin ich wieder einmal Anfänger – diesmal als Kaplan im Seelsorgeraum Oberes Feistritztal. Wenn ich auf meinen bisherigen Lebensweg zurückblicke, gab es schon viele solcher Anfänge: Anfänger in der Schule meiner Heimatgemeinde St. Stefan ob Stainz, Anfänger im Musikgymnasium Dreihackengasse in Graz, Anfänger als Theologiestudent, als Priesterseminarist, als Diakon – und schließlich als Kaplan im Seelsorgeraum Gleisdorf.

Anfänger zu sein ist immer wieder eine Herausforderung – verbunden

mit Unsicherheit und offenen Fragen. Es kostet auch Überwindung, erneut Anfänger zu werden, gerade wenn man bereits Fähigkeiten entwickelt und liebgewonnene Routinen gefunden hat. Anfänger fallen auf – und sie brauchen Zeit.

Zugleich eröffnet das Anfangen eine Vielzahl von Möglichkeiten: Neues zu lernen, neue Wege zu entdecken und Beziehungen zu knüpfen. Jeder Neuanfang ist wie eine neue, unbeschriebene Seite im Buch des eigenen Lebens – an dem viele andere mitschreiben. Durch jeden Neubeginn wird dieses Buch bunter und lesenswerter.

Deshalb freue ich mich auch darauf, wieder Anfänger zu sein – mich in der Pfarre Fischbach auf Neues einzulassen und vielleicht auch Neues in Bewegung zu setzen!

*Ihr Kaplan
Markus Krill*



Vorstellung Pfarrer Mag. Martin Waltersdorfer



Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ darf ich mich als neuer Pfarrer im Seelsorgeraum Oberes Feistritztal vorstellen. Mit 1. September 2025 und viel Freude begann ich meinen Dienst in den Pfarren Birkfeld, Fischbach, Gasen und Koglhof. Darüber hinaus sind mir auch Miesenbach, Ratten, Rettenegg, St. Kathrein und Strallegg als Seelsorgeraumleiter gemeinsam mit Roman Miesebl and Irenäus Lewandowski anvertraut. Mit dem neuen Kaplan, Markus Krill, wohne ich im Pfarrhof von Birkfeld.

Meine ursprüngliche Heimat ist die Südoststeiermark, geboren wurde ich rechtzeitig einen Tag vor meinem Namenstag im LKH Feldbach, getauft in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg und aufgewachsen bin ich mit drei älteren Brüdern in Bairisch Kölldorf. Die Schulausbildung schloss ich im Jahr 1989 mit der Matura im Bischoflichen Gymnasium in Graz ab. Nach dem Theo-

logiestudium in Graz und Freiburg/Breisgau weihte mich Bischof Johann Weber am 15. Juni 1997 zum Priester.

Die ersten seelsorgerlichen Erfahrungen machte ich als Diakon in der Grazer Dompfarre und als Kaplan in Gnas und Deutschlandsberg. Im Jahr 2003 übernahm ich für neun Jahre die Pfarre Groß St. Florian, ein Jahr später zusätzlich Wettmannstätten, von 2012 bis 2014 wirkte ich als Seelsorger in Weiz, seit September 2014 als Teampfarrer in Leoben, wohnhaft im Pfarrhof von Göss.

Ich beginne meinen priestlichen Dienst in einer neuen Umgebung, in der neuen Rolle als Seelsorgeraumleiter und mit neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Darum steht auch die einfache Bitte im Vordergrund: Um Geduld in der Zeit des Kennenlernens und zugleich um Verzeihung, wenn ich mir Namen nicht immer gleich merke, die Bitte um eine gute Zusammenarbeit und zugleich Verständnis, wenn ich nicht alles selbst und zur gleichen Zeit machen kann, aber auch die Bitte um begleitendes Gebet und Wohlwollen zum Segen für alle, damit kirchliches und pfarrliches Leben gut gelingen kann.

*Ihr Pfarrer
Martin Waltersdorfer*

Seelsorgeraum Oberes Feistritztal / Pfarre Fischbach

Röm. kath. Pfarramt
Dorfstraße 28 • 8654 Fischbach • Tel. 03170 / 223
E-Mail: fischbach@graz-seckau.at
Internet: <https://fischbach.graz-seckau.at>



Dorfhotel Fasching erneut unter Österreichs besten Wellnesshotels



Der aktuelle Relax Guide 2026 kürte erneut die beliebtesten Wellnesshotels Österreichs – anonym und nach strengen Kriterien bewertet. Große Freude herrscht darüber bei uns in Fischbach: Das Dorfhotel Fasching erhielt wie schon in den Vorjahren die Höchstwertung von vier Lilien und zählt damit zu den Top-8-Wellnesshotels Österreichs.

„Wer in den Fischbacher Alpen nach einem liebevoll geführten Familienbetrieb sucht, wird hier fündig“, heißt es im Guide. Besonders gelobt wurden Küche (9,8 Punkte), Wellnessbereich (9,8), Ambiente und Naturlage (je 9,7) sowie das

Preis-Leistungs-Verhältnis mit der Höchstnote von 10 Punkten!

Acht Familienmitglieder arbeiten im Betrieb mit und prägen gemeinsam mit ihrem Team den herzlichen Charakter des Hauses. „Dass wir seit 2023 konstant mit vier Lilien ausgezeichnet werden, bestätigt uns: Wir sind auf dem richtigen Weg – und das verdanken wir unserem großartigen Team“, so Peter und Karola Fasching.

FASCHING
DORFHOTEL ★★★★ SUPERIOR
Dorfhotel Fasching****s
Badgasse 5
8654 Fischbach
Tel.: +43 3170 262



Friedenslicht 2025

Mittwoch, 24.12.2025, von 09:00 bis 12:00 Uhr
Im Feuerwehrhaus der FF-Fischbach

Versicherungsmakler **Reinhold Mauerhofer** **Meine Unabhängigkeit ist Ihr Vorteil!** **Versicherung**
Falkenstein 70b
A-8654 Fischbach Mobil: 0676 / 89 88 14 77
reinhold.mauerhofer@aon.at

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



haider
Bäckerei Café Eis Schoko

Dorfstraße 48, 8654 Fischbach, T: 03170 216

Das Perfekte Geschenk!

Mit unserem Gutschein überreichen Sie ein Stück Genuss, Das perfekte Geschenk, das keine Grenzen kennt. Das kommt bei jedem gut an.





Nachmittagsbetreuung



Im Oktober konnten wir mit der Nachmittagsbetreuung in der ehemaligen Schulwartwohnung der Volksschule Fischbach starten. Evelyn Geyregger aus Miesenbach hat sich als neue Kinderbetreuerin inzwischen gut eingearbeitet und die Wohnung gemeinsam mit den Kindern liebevoll dekoriert.

Die Nachmittagsbetreuung findet Montag bis Donnerstag in der Zeit von 11:50 bis 17:00 Uhr statt und richtet sich an Kinder, die nach dem Kindergarten oder der Schule eine liebevolle und strukturierte Betreuung benötigen.

Zum Angebot gehören:

- Gemeinsames Mittagessen
- Begleitung bei den Hausaufgaben
- Kreative und spielerische Freizeitgestaltung
- Bewegungseinheiten im Turnsaal sowie am Spielplatz u.v.m.

Gemeindetagesmutter:

Da Frau Geyregger auch als

Tagesmutter arbeiten darf, haben wir gemeinsam mit ihr den **Antrag auf Bewilligung einer Gemeindetagesmutterstätte bei der BH Weiz** gestellt. Die Wohnung wurde von der Baubehörde bereits abgenommen. Die Begutachtung durch den Sachverständigen der Baubezirksleitung ist jedoch noch ausständig. Wir hoffen, spätestens im zweiten Halbjahr mit dem Angebot der Gemeindetagesmutter starten zu können. All jene Eltern, die bereits Interesse bekundet haben, werden rechtzeitig vom Gemeindeamt informiert. Wenn Sie ebenfalls von diesem neuen Angebot der flexiblen Kinderbetreuung Gebrauch machen möchten, können Sie sich gerne am Gemeindeamt melden.

Die Elternbeiträge für die Tagesmutterbetreuung sind vom Land vorgegeben und sozial gestaffelt – sie liegen derzeit zwischen € 0,64 und € 3,23 pro Stunde.



Busreisen • Café • Gästezimmer
Fasching
 Fischbach • Birkfeld • www.busreisen-fasching.at

Vorschau Reisen 2026

6 TAGE SÜDTIROL - VINSCHGAU

18. – 23. Mai

4**** Hotel Vier Jahreszeiten in Schlanders vom Reschenpass bis Meran

4 TAGE SALZBURG - ABTENAU

24. – 27. Juni

4**** Hotel Gutjahr in Abtenau Hallstatt, Gosausee, Postalm, Bad Ischl

5 TAGE WANDERURLAUB IN DER REGION PYHRN - PRIEL

2. – 6. Juli

Hotel Sperlhof nahe Windischgarsten Gleinkersee, Höss, Wurzeralm, Dr. Vogelgesang Klamm

6 TAGE OBERITALIENISCHE SEEN

14. – 19. Juli

UNA Hotel in Varese

Lago Maggiore mit Borromäische Inseln, Comersee, Lugano, Zahnradbahn von Como nach Brunate, Schifffahrt am Ortersee

SEEFESTSPIELE MÖRBISCH

Donnerstag, 23. Juli

Ein Käfig voller Narren

4 TAGE OSTTIROL - MATREI

28. – 31. Juli

Hotel Hinteregger in Matrei

Großglockner Hochalpenstraße, Virgental, Umbalfälle, Defereggental, Staller Sattel, Kals am Großglockner

5 TAGE HERBSTURLAUB IN ROVINJ

7. – 11. Oktober

4**** Hotel Istra auf der Andreas Insel

Ernst & Gabriele Fäsching OG, Dorfstraße 21, 8654 Fischbach
 Tel. +43 (0)3170 211, office@busreisen-fasching.at, www.busreisen-fasching.at





Kinderfreunde Fischbach – „Gemeinsam Zukunft gestalten! Mit und für unsere Kinder!“

Die Kinderfreunde Fischbach blicken auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Unter dem Motto „**Gemeinsam Zukunft gestalten! – Mit und für unsere Kinder!**“ engagieren sich die Ehrenamtlichen mit viel Herzblut für Kinder, Familien und die gesamte Gemeinschaft. Besonders freut sich der Verein über die neuen Mitglieder, die im vergangenen Jahr gewonnen werden konnten.

Der **Kindermaskenball** machte auch dieses Jahr die Veranstaltungsräume wieder zu einem bunten Fest für Klein und Groß. Der große Tanzbereich mit Musik, unser Puppentheater, die große Tombola mit vielen attraktiven Preisen sowie der Bereich für Krabbelkinder, und zahlreiche Spielestationen sorgten für ausgelassene Stimmung bei Kindern und Erwachsenen. Ein abwechslungsreiches Angebot an Getränken sowie süßen und herzhaften Snacks trug ebenfalls zum gelungenen Verlauf der Veranstaltung bei.

Besonders begeisterte heuer **Tobias Brunnhofer**, ein engagierter Mittelschüler! Mit seinen Luftballon-Tieren zuberte er allen Kindern ein Lächeln ins Gesicht und motivierte später viele Freunde, ebenfalls mitzuhelfen. Durch

seinen Einsatz und seine Begeisterung verbreitete er eine fröhliche Stimmung, die alle ansteckte. Die kreativen Werke unserer Kindergarten- und Volksschulkinder verwandelten auch heuer wieder die Veranstaltungsräume im Teufelsteinsaal in ein buntes Festambiente. **Der Kindermaskenball 2026 wird am 8. Februar stattfinden** – wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Eine **Summer-Break-Party** haben wir heuer gemeinsam mit dem **Disco-Stadl Schurl** bei strahlendem Sonnenschein veranstaltet. Für die Kinder gab es jede Menge Spaß und Action: Eine Hüpfburg, Gratis-Eis, Riesenseifenblasen, verschiedene Spiele im Freien und eine Kinderdisco.

Auf die Initiative der Gemeinde hin, am ersten „**Ferienpass**“ für unsere Kinder teilzunehmen, waren wir mit großem Engagement dabei. Damit auch Kindergartenkinder mitmachen konnten, organisierten wir zunächst eine fröhliche Bulli-Fahrt und anschließend eine spannende **Schatzsuche** mit tierischen Begleitern im Wald.

Voller Neugier und Energie entdeckten die Kinder die

Schatzkiste und fertigten anschließend als besonderen Höhepunkt Freundschaftsarmbänder selbst an – als Symbol für Liebe, Familie und Freundschaft, dem wahren Schatz in unserem Leben! Der erlebnisreiche Tag fand seinen gemütlichen Ausklang bei einem fröhlichen Picknick auf der Märchenwiese.

Bei der lustigen „**Baum-pflanz-Challenge**“, die sich in den sozialen Medien verbreitet hat, waren wir mit viel Kreativität und Freude dabei – natürlich gemeinsam mit unseren Kindern!

Unser Video dazu ist auf Facebook und Instagram zu sehen. Bäume zu pflanzen ist eine wunderbare Aktion für den Klimaschutz, dem wir uns als Kinderfreunde verpflichtet haben. Für unseren Kindergarten entschieden wir uns für eine Felsenbirne. So haben die Kinder in einigen Jahren nicht nur etwas zum Naschen, sondern auch wichtigen Schatten beim Spielen im Garten.

Unsere **Halloween-Party** gemeinsam mit dem **Disco-Stadl Schurl** ging heuer bereits zum dritten Mal über die Bühne. Der Disco-Stadl öffnete seine gruselig dekorierten Türen für eine kinderfreundliche Disco mit Getränken, Snacks

und bunten Kinder-Cocktails! Für die kleinen Gäste haben die Kinderfreunde Fischbach Süßigkeiten und Leuchtstäbe gratis verteilt. Talentierte Kinder-Schminkerinnen verwandelten die Gesichter und Hände der Kinder in bunte Halloween-Kunstwerke.

Merkt Euch schon jetzt: Halloween 2026 findet wieder am **31. Oktober**, also am „All Hallows‘ Eve“, statt – einen Tag vor Allerheiligen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele kleine und große Besucher!

Mit vereinten Kräften haben die Kinderfreunde Fischbach und zahlreiche freiwillige Unterstützerinnen und Unterstützer auch heuer wieder **unvergessliche Veranstaltungen für Kinder** ermöglicht. Der Verein bedankt sich sehr herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, denn nur durch dieses gemeinschaftliche Engagement können solche schönen Erlebnisse entstehen.

Die Einnahmen aller Veranstaltungen der Kinderfreunde Fischbach kommen ausschließlich wohltätigen Zwecken zugute. In diesem Jahr wurde die finanzielle Unterstützung der Familie von **Lisa Harrer** zuteil.

Lisa kam mit nur 770 Gramm zur Welt und musste 17 Mo-





nate auf der Intensivstation im LKH Graz verbringen. Nach zahlreichen Operationen und mit einem hohen Pflegebedarf – unter anderem mit Beatmungsmaschine und Ernährungspumpe – konnte sie schließlich nach Hause entlassen werden

Über die Jahre waren für Lisa verschiedene Therapien und Operationen im In- und Ausland notwendig. Mit der diesjährigen Spende möchten die Kinderfreunde Fischbach die Familie unterstützen, damit weitere Behandlungen und Therapien finanziert werden können und sich Lisas Gesundheitszustand weiterhin verbessert.

Die Kinderfreunde Fischbach setzen sich aktiv für die Rechte und das Wohl von Kindern ein, denn Kinderrechte sind Menschenrechte. Am **20. November**, dem internationalen Tag der Kinderrechte, erinnern wir daran, dass jedes Kind auf der Welt das Recht auf Schutz, Bildung, Beteiligung und ein liebevolles Aufwachsen hat. Als Verein möchten wir nicht nur feiern, sondern auch handeln: Wir setzen uns dafür ein, dass in unserer Gemeinde ein **Elternpass-System** eingeführt wird. Dieses soll den Zugang zu kostenlosen oder geförderten Elternbildungskursen erleichtern und mit kleinen Anreizen wie Wertgutscheinen zur Teilnahme motivie-

ren. **Elternbildung stärkt Familien und fördert Kinderrechte**, denn gut informierte, unterstützte Eltern können ihren Kindern jene Geborgenheit und Entwicklungsmöglichkeiten bieten, die sie verdienen.

Auch in der Vereinsarbeit wollen wir neue Wege gehen: Im kommenden Jahr planen wir einen **Kinder-Yoga-Kurs**, der Kindern auf spielerische Weise hilft, Körperbewusstsein, Ruhe und Selbstvertrauen zu entwickeln.

Gemeinsam mit dem **Elternverein** wird es außerdem einen **Flohmarkt** geben – eine tolle Gelegenheit zum Tauschen, Stöbern und Plaudern, ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit und Gemeinschaft.

Auch 2026 wollen wir wieder für jede Menge Freude bei den Kindern sorgen!

Wir freuen uns auf zahlreiche **einsatzfreudige Mamas und Papas, Omas und Opas**, aber auch auf **Verwandte, Freunde und alle**, die Freude daran haben, sich bei den Veranstaltungen der Kinderfreunde Fischbach einzubringen.

Für **neue Ideen und Anregungen** sind wir stets offen und freuen uns über **jede und jeden**, der oder die aktiv bei den Kinderfreunden mitwirken möchte.



Danke, welch ein großes Wort,
Zuhause, welch ein schöner Ort,
Gesundheit, welch ein großes Ziel,
Zusammenhalt, welch ein tolles Gefühl.
Großzügigkeit, für jemand Besonderen etwas geben,
Freude erschaffen in einem anderen Leben.

Ein herzliches Danke an die Kinderfreunde Fischbach für eure Spende!
Alles Liebe, Familie Harrer

Adresse: Dorfstraße 70 • 8654 Fischbach • E-Mail: fischbach@kinderfreunde.at
facebook.com/Kinderfreunde Fischbach • instagram.com/kinderfreunde fischbach

Zum Jahresausklang wünschen wir von Herzen allen Kindern, Jugendlichen und Familien wunderschöne Weihnachtsfeiertage sowie viel Gesundheit, Glück, Freude und Erfolg im neuen Jahr 2026!

Lebensort Jugend

LAUT.STARK FÜR DIE OSTSTEIERMARK

#jugendreload

#jugendreload

#jugendreload

#jugendreload

#jugendreload

Der Regionalentwicklung Oststeiermark ist es ein zentrales Anliegen, Jugendliche als aktive Gestalterinnen und Gestalter ihrer Heimatgemeinden zu begreifen: Das Projekt **Lebensort Jugend – laut.stark für die Oststeiermark** setzt genau hier an und unterstützt oststeierische Gemeinden im Aufbau kommunaler Jugendstrukturen: Junge Menschen sollen ernst genommen, eingebunden und mit attraktiven Angeboten an ihre Heimatgemeinde und so auch an die Region gebunden werden.

Mit den Lebensorten Jugend der Oststeiermark wird genau daran gearbeitet. Die Gemeinden Thannhausen, Waldbach-Mönichwald, Passail, Mitterdorf an der Raab, St. Ruprecht an der Raab, Gleisdorf und Gasen haben sich auf den Weg gemacht, kommunale Jugendarbeit bewusst zu stärken. Es geht dabei nicht um neue Strukturen, sondern um ein klares Commitment, Jugendliche in der Gemeinde ernst zu nehmen, kommunale Jugendarbeit zu verankern und langfristig weiterzuentwickeln.

Ansprechperson in der Regionalentwicklung Oststeiermark:

Regionales Jugendmanagement
Bianca Lamprecht, BA MA
lamprecht@oststeiermark.at

JUGENDREPORT OSTSTEIERMARK

Ein wichtiger nächster Schritt ist der **Jugend-report Oststeiermark 2026**, der im Frühjahr startet. Er erhebt die Wünsche, Bedürfnisse und Lebenswelten junger Menschen in der Region – als Grundlage für eine nachhaltige und moderne kommunale Jugendarbeit.

Jede Meinung zählt – damit sichtbar wird, was junge Menschen in der Oststeiermark bewegt.

Mehr Infos
zum Thema!



www.oststeiermark.at

TEUER ODER WERTVOLL?

Es kommt auf die richtige Trennung an!

Viele Dinge, die wir im Alltag achtlos wegwerfen, sind in Wahrheit wertvolle Rohstoffe. Papier, Glas, Metall oder Kunststoffe – richtig getrennt werden sie zu neuen Produkten und schonen unsere Umwelt und unsere Geldbörse.

Denn was oft als „Müll“ bezeichnet wird, ist in Wirklichkeit der Beginn eines neuen Kreislaufs:

- Aus **Altpapier** entsteht neues Papier,
- aus **Glasverpackungen** werden neue Flaschen,
- aus **alten Dosen** entstehen Metallteile für Industrie und Haushalt.

Aber das funktioniert nur, wenn Abfälle **sauber und richtig getrennt** gesammelt werden. Falsch entsorgte Wertstoffe landen sonst im Restmüll – und dort sind sie verloren.

FÄLSCHE TRENNUNG KOSTET DOPPELT!

Jede falsch befüllte Mülltonne belastet nicht nur die Umwelt, sondern auch die Geldtasche aller Bürger:innen. **Denn: Rest- und Sperrmüll** zählen zu den teuersten Abfallarten in der Entsorgung. Ihre Behandlung ist aufwendig, und die Kosten tragen wir alle über die Abfallgebühren. Ganz anders sieht es bei **Wertstoffen** wie **Alteisen, Altspeiseöl, Verpackungen** oder **Elektroaltgeräten** aus: Diese können **kostenlos abgegeben** und **wertvoll wieder-verwertet** werden. Jede richtig sortierte Verpackung trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen und Kosten zu senken.

Abfallstatistik: Bezirk Weiz 2024

Fraktion	Menge je Einwohner im Bezirk (kg)	Gesamtmenge im Bezirk (kg)
gefährliche Abfälle	7 kg	600.527 kg
Elektro-Altgeräte	8 kg	768.807 kg
Bauschutt	40 kg	3.736.760 kg
Biogene Abfälle	109 kg	10.077.696 kg
Altstoffe	135 kg	12.526.412 kg
Verpackungen (Glas, LMVP)	59 kg	5.425.488 kg
Rest- und Sperrmüll	119 kg	10.970.140 kg
weitere	4 kg	325.701 kg
Gesamt: 481 kg		

Einwohner:innen: 92.531



Eine Information
des AWV Weiz
office@awv-weiz.at
awv-weiz.at

RICHTIG TRENNEN, LEICHT GEMACHT

WAS GEHÖRT IN DEN GELBEN SACK?



Seit der Einführung der gemeinsamen Sammlung für Kunststoff- und Metallverpackungen ist es einfacher denn je: Alle Leichtverpackungen – also Kunststoffflaschen, Joghurtbecher, Folien, Metallverpackungen, Getränkedosen, Spraydosen (entleert!) – kommen in den Gelben Sack.

SO FUNKTIONIERT'S:

- Verpackungen bitte **leer** und **zusammengedrückt** einwerfen,
- keine Restinhalte oder Fremdstoffe,
- **keine Glasflaschen oder Papierverpackungen** (die gehören in Glas- bzw. Altpapiersammlung).

WO KANN ICH MICH INFORMIEREN?

- Ihr Gemeindeamt informiert Sie gerne über alle lokalen Änderungen.
- Der Abfallwirtschaftsverband Weiz stellt ebenfalls Informationen für Sie bereit: www.awv-weiz.at
- Die Initiative ÖSTERREICH SAMMELT www.oesterreich-sammelt.at ist die Serviceplattform in Österreich für alle Themen rund um das richtige Sammeln von Verpackungen. Besonders hilfreich: Trennlisten und Trennanleitungen für die Gelbe Tonne/Gelben Sack, für Altpapier und Altglas im Downloadbereich. www.oesterreich-sammelt.at/downloads/



www.oesterreich-sammelt.at/downloads/

Neue Sammelstellenkarte online

Ab sofort sind alle Sammelstellen im Bezirk Weiz digital erfasst! Unter www.awv-weiz.at finden Sie nun **alle Sammelstellen mit Fotos und Adressen**.

 Dank Standortfunktion sehen Sie sofort, **welche Sammelstelle in Ihrer Nähe** liegt – ideal für unterwegs oder beim nächsten Entrümpeln.

Wichtig: Behälter mit blauem Deckel für Metallverpackungen gibt es nicht mehr – Metallverpackungen gehören jetzt in den Gelben Sack!

KUNSTSTOFF & METALL GEMEINSAM IM GELBEN SACK – WARUM DAS FUNKTIONIERT:

Früher wurden Metall- und Kunststoffverpackungen getrennt gesammelt. Heute landen sie gemeinsam im Gelben Sack – und das funktioniert dank modernster **Sortiertechnik** hervorragend.

In den **Verwertungsanlagen** werden die gesammelten Verpackungen **vollautomatisch nach Materialarten** getrennt:

- **Magnetabscheider** erfassen eisenhaltige Metalle,
- **Wirbelstromabscheider** sortieren Nichteisenmetalle,
- **optische Systeme** erkennen und trennen unterschiedliche Kunststoffe.

Das spart Platz bei den Sammelstellen und reduziert Transportwege – ein klarer Vorteil für Umwelt und Klima.



Pfandsystem für Flaschen & Dosen

Seit 1.1.2025 gibt es das **Pfandsystem für Getränkeflaschen und -dosen**. Diese Verpackungen gehören **nicht mehr in den Gelben Sack**, sondern werden **über den Handel zurückgegeben**. Damit steigt die **Recyclingquote** und hochwertige Materialien bleiben im Kreislauf erhalten.

Unser gemeinsames Ziel

Mit richtiger Trennung, moderner Technik und bewusster Abfallvermeidung schaffen wir es, immer mehr Materialien im Kreislauf zu halten – **für eine saubere Umwelt, niedrigere Kosten und eine lebenswerte Zukunft**.

Abfall vermeiden, Ressourcen erhalten, Klima schützen – gemeinsam im Bezirk Weiz!

JEDER TROPFEN ZÄHLT: ALTSPEISEÖL RICHTIG SAMMELN

DER TEURE FEHLER IN DER KÜCHE

Viele schütten altes Öl oder Fett einfach in den Abfluss – und verursachen damit hohe Reinigungskosten. **Denn:** Verstopfte Kanäle müssen teuer gereinigt werden – Kosten, die letztlich wir alle über die Abwassergebühren bezahlen.

ZU WERTVOLL FÜR DEN ABFLUSS

Aus nur **1 Liter Altspeiseöl** entsteht rund **1 Liter hochwertiger Biodiesel** – ein klimafreundlicher Kraftstoff, der bis zu **93 % CO₂** im Vergleich zu herkömmlichem Diesel einspart.

Nebenprodukte wie **Glycerin** und **Kaliumsulfat** werden zusätzlich in der chemischen Industrie oder als Dünger genutzt.



SO EINFACH GEHT'S:

Sammeln Sie Ihr Altspeiseöl zu Hause im praktischen „**Fetty**“-Eimer – erhältlich in Ihrer Gemeinde oder im Altstoffsammelzentrum (ASZ).

Alternativ kann jedes **verschließbare Gefäß** verwendet werden.

In den **Fetty** gehören:

- alle Speiseöle und -fette (z. B. Frittieröl, Olivenöl, Kernöl, Butter, Schmalz),
- Öle von eingelegten Speisen (z. B. Thunfisch, Sardinen).



Nicht hinein gehören:

- Dressings oder Marinaden,
- Essig-Öl-Gemische,
- Speisereste, Mayonnaise, Motor- oder Schmieröl.



HINWEIS

Alle Infos und das Online-Antragsformular finden Sie unter: www.awv-weiz.at → Förderungen → Stoffwindeln verwenden, Abfall vermeiden

WINDELFÖRDERUNG

SAUBER GEWICKELT FÜR KIND UND KLIMA

Ein Baby benötigt im Schnitt rund **6.000 Windeln** bis zum Trockenwerden – das entspricht etwa **1.000 Kilogramm Restmüll**!

Die gute Nachricht: Mit **Stoffwindeln aus Baumwolle** lässt sich dieser Abfall vermeiden. Sie sind **waschbar, hautfreundlich und jahrelang verwendbar**. Schon **20–30 Stück** reichen aus, um ein Baby vollständig durch die Wickelzeit zu begleiten.

Der Umstieg lohnt sich doppelt:

- **Gut für die Umwelt**, weil kein zusätzlicher Abfall anfällt.
- **Gut fürs Geld**, denn viele Gemeinden im Bezirk Weiz und das Land Steiermark **fördern** den Kauf von Mehrwegwindelsystemen.





Wir haben es in der Hand

Ab- und Weitergabe von Elektroaltgeräten an Unbefugte ist illegal und schadet Umwelt und Wirtschaft

Rund 200 000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 110 000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder auf dem Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Recycling ist Ressourcenschonung

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Wertstoffe wie Kupfer, Aluminium oder Gold. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold als eine Tonne Goldbarren. Wertvolle Rohstoffe, die fach- und ordnungsgemäß recycelt und wiederverwendet werden sollten.

Verwenden statt verschwenden

Derzeit wird in Österreich leider nur ein Teil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Bei den über 2100 Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

Verantwortlich handeln – illegale Exporte verhindern

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz sieht seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden dürfen. Die Abgabe von Elektroaltgeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit verboten.

Gehen wir mit unseren Rohstoffen verantwortungsvoll um!

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus

beachte!

-  Passendes Ladegerät
-  Unter Aufsicht laden
-  Batterien & Akkus sind recyclebar
-  Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!

-  Hohe Temperaturen
-  Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
-  Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
-  Nicht in den Restmüll werfen



Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen. Detaillierte Informationen auf www.elektro-ade.at



Impressum

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber und Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband Weiz • Obmann Robert Reitbauer
Göttelsberg 290/1, 8160 Mortantsch • T. 03172 / 41 0 41 • Fax: 03172 / 41 0 41-6
Mail: office@awv-weiz.at • Gestaltung/Illustration: wurzinger-design.at
Foto auf S.3: © Sandra Gangl • Gedruckt auf Recyclingpapier





Was macht eine Theatergruppe in der spielfreien Zeit?

Ganz viele andere Theateraufführungen besuchen, um sich Anregungen zu holen, Kontakte zu pflegen und natürlich nicht zuletzt, um sich gut zu unterhalten. Denn die Qualität der einzelnen Theater ist, besonders in unserer Region, hervorragend.

Beinahe monatlich sind wir unterwegs. Wir waren bei unseren Kollegen in Strallegg, Wenigzell, Ratten, St. Kathrein a. H., Nestelbach im Ilztal, Mönichkirchen, Bad Tatzmannsdorf, Frohleiten und Rettenegg. Auch beim Huabn-Theater auf der Brandlucken waren wir vertreten.

Besonders interessant ist es, sich mit anderen Theaterkollegen auszutauschen. Wozu wir auch bei unserer alljährlichen Theatergruppenwanderung im September Gelegenheit hatten.

Dieses Mal wurde die Wanderung von der Theatergruppe Wenigzell organisiert und führte uns rund um die Bratlalm. Nach lustigen Spielen und einer Schnapsverkostung bei „Edelbrand Edenbauer“ sind wir zum Abschluss bei einer guten Jause auf der Bratlalm noch

gemütlich mit den anderen Theatergruppen beisammengesessen.

Unser interner Theaterausflug am 18.10. führte uns heuer nach Rettenegg. Nach einer gemeinsamen Wanderung auf den kleinen und großen Pfaff, absolvierten wir noch eine Führung mit Verkostung in der Fischzucht Kroisleitner.

Und was macht eine Theatergruppen-Obfrau in der spielfreien Zeit?

Sie macht sich ganz viele Gedanken über die neue Spielsaison, ist immer hellhörig und praktisch ständig auf der Suche nach einem neuen Theaterstück.

Ich hoffe, dass es mir auch dieses Jahr wieder gelungen ist, im engen Austausch mit meinen Kollegen, eine passende Auswahl zu treffen. Wir dürfen Euch im kommenden Jahr in die „Seniorenresidenz Waldblick“ einladen.

Hier eine kleine Vorschau auf „Die Luft ist rein im Altersheim“: ... und plötzlich steht da eine Seniorenresidenz! Mit dem hat der „Tequila Franz“, gerade erst aus dem Häfn entlassen, nicht



gerechnet. Da steht er nun vor einem ganz schönen Problem, denn die Beute aus seinem letzten Raubzug liegt genau unter dem von unbeugsamen und rüstigen PensionistInnen bewohnten Bauwerk.

Mit seiner Gangsterbraut Monika schleust er sich mit einer List in das Seniorenheim ein – läuft ja wie geschmiert. Sollte man

denken... Wenn Ihr wissen wollt, wie es weitergeht, dann schwingt die Hufe in den zum Seniorenheim umfunktionierten Teufelsteinsaal! Wir freuen uns auf Euer Kommen!

*Für die Theatergruppe
Fischbach:
Obfrau Karin Elstner*

„Seniorenresidenz Waldblick“

**Freitag, 13. März 2026, 18.00 Uhr
Samstag, 14. März 2026, 19.30 Uhr
Freitag, 20. März 2026, 18.00 Uhr
Samstag, 21. März 2026, 18.00 Uhr**

Kartenvorverkauf ab Jänner 2026 online auf www.eventjet.at oder im Café Fasching.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!





PVÖ: Ein kurzer Rückblick unsere Aktivitäten 2025

Die Jahreshauptversammlung 2024 mit kleiner Adventfeier im Gasthof „Zum Forsthaus“ bei Familie Übeleis war gut besucht und ein gemütlicher Nachmittag.

Unser traditioneller Kesselwurstschmaus am Faschingsdienstag fand heuer das erste Mal im Teufelsteinsaal statt, was von unseren Mitgliedern und den Besuchern aus den umliegenden Ortsgruppen sehr gut angenommen wurde.

Mit Musik und guter Laune wurde der Faschingsausklang gefeiert. Gefreut haben sich alle über viele maskierte Gruppen, die bei uns vorbeischauten und zusätzlich noch gute Stimmung verbreiteten. Herzlichen Dank für Eure lustigen Einlagen!

Zu Mutter- und Vatertag hat die Ortsgruppe alle Mitglieder zum Kirchenwirt auf Kaffee und Strudel eingeladen.

Im Juli stand dann unser Tagessausflug ins Burgenland auf dem Programm: Nach einer Führung auf der Seebühne Mörbisch folgte eine Schifffahrt am Neusiedlersee mit Mittagessen am Schiff.

Am Nachmittag besuchten wir noch eine Bürsten- und Besenerzeugung, die für alle sehr interessant war. Den Abschluss des Tages bildete ein Buschenschankbesuch, sodass wir gestärkt und mit schönen Eindrücken wieder zu Hause ankamen. Danke dem Reisebüro Fasching für die Organisation unserer Ausfahrten, bei denen wir uns immer gut betreut fühlen!

Im September folgte dann unsere Wanderung rund um die Märchenwiese. Alle Teilnehmer wurden mit Gulaschsuppe, Getränken, Kaffee und Kuchen von unseren braven Mehlspeisdamen bestens versorgt. Herzlichen Dank der Familie von Valentin Eggbauer, wo wird auch heuer wieder so gut aufgenommen wurden!

Für das kommende Jahr stecken wir bereits mitten in den Planungen: Der nächste Kesselwurstschmaus wird 2026 auf jeden Fall wieder im Teufelsteinsaal abgehalten. Für unsere Vorhaben bitten wir wieder um Eure Unterstützung!

Allen Mitgliedern des PVÖ-Fischbach wünschen wir alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit und eine schöne Zeit!



Der Pensionistenverband Fischbach wünscht FROHE WEIHNACHTEN und ein gesundes NEUES JAHR!
Vorsitzender Karl Wiesenhofer mit seinem Team

Monsignore Anton Schneidhofer feierte seinen 90er

Unser Ehrenbürger Monsignore Anton Schneidhofer feierte am 26. November im Annaheim der Kreuzschwestern in Graz seinen 90. Geburtstag.

täglich einen Blick nach Hause auf die Gmoa, wo er seit seinem Pensionsantritt im Jahr 1997 seinen Alterswohnsitz hatte.

Mit neuem Steirerhut und Steirerschal ist Toni Schneidhofer für das nächste Lebensjahrzehnt bestens gerüstet. Es möge viele schöne, unbeschwerliche Momente für ihn bereithalten – auf dass er seiner alten Heimat noch oft einen Besuch abstatten möge und er mit uns die Heilige Messe feiern kann!





Geschätzte Kamerad/innen und Freunde des ÖKB!

2025 war wieder ein sehr intensives Jahr für unseren Ortsverband. Am 15. Februar fand unser „Hoamat-Ball“ im Teufelsteinsaal statt, der wieder sehr gut besucht war. Ein Dank gilt allen, die uns unterstützt und mitgeholfen haben.

Das Scharfschießen in Greith bei Weiz am 10. Mai war wieder ein toller Erfolg. 18 Kameraden nahmen daran teil. Herzlichen Dank unseren Sportreferenten und dem ÖKB- Bezirksverband Weiz.

Am 14. Juni fand die Bergmesse beim Friedenskreuz auf der Schanz statt. Aus Anlass „80 Jahre Kriegsende – 80 Jahre Frieden in Österreich“ konnten die beiden Ortsverbände Fischbach und Stanz im Mürztal als Hauptorganisatoren zahlreiche Ortsverbände

aus den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Weiz begrüßen. Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an die Familie Krenn für die tolle Bewirtung! Es freut uns sehr, dass wir allen Herausforderungen zum Trotz auch heuer wieder unseren Beitrag zum Ägydi-Fest leisten konnten. Ein Danke an alle, die uns dabei unterstützt haben.

Der ÖKB Fischbach war auch bei der Benefizveranstaltung der SU Fischbach am 20. September im Mitterstuck mit einer Mannschaft vertreten.

Am 11. Oktober besuchten wir die Brauerei Gallbrunner in Waisenegg. Danach gab es beim Buschenschank Knöbl in Dienersdorf eine Stärkung. 34 Kamerad/innen sind der Einladung gefolgt.

Der ÖKB-Familienwandertag fand am 19. Oktober in Birkfeld statt - 9 Kamerad/innen vom OV Fischbach waren mit dabei. Das Zimmergewehrschießen im Pfarrheim stand am 15. und 16. November am Programm und wurde von unseren beiden Sportreferenten Stephan Ofenluger und Martin Wetzlhütter organisiert. Danke an Erich Grünbichler für die Lagerung des Schießstandes und an Stephan Ofenluger für die Betreuung der Gewehre sowie allen HelferInnen beim Aufbau und Ausschank.

In Gasen wurde am 22. November das Preisschnapsen unserer beiden Ortsverbände durchgeführt - ein herzliches „Vergelt's Gott“ unseren Sportreferenten von Fischbach und Gasen für die Organisation!

Zum 70. Geburtstag konnten wir unseren Kameraden Hermann Reindl und Andreas Köberl gratulieren. Die herzlichsten Glückwünsche zum 80. Geburtstag durften wir unseren Kameraden Willibald Breitegger und Anton Hirzberger überbringen.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, viel Gesundheit und ein gutes neues Jahr 2026!

*Obmann Peter Gaisrucker
und Pressereferent Christoph Brunnhofer*

Allerseelentag: Fahnenweihe des Kameradschaftsbundes

Der 2. November war für den ÖKB Fischbach ein besonderer Tag. Im Zuge der alljährlichen Heldengedenkfeier wurde unsere neue Vereinsfahne geweiht. Den Gottesdienst zelebrierten Msgr. Anton Schneidhofer und unser neuer Seelsorgeraumleiter Mag. Martin Waltersdorfer. Es war für Monsignore Anton Schneidhofer die dritte Fahnenweihe in Fischbach.

Die erste Vereinsfahne des ÖKB wurde 1925 angeschafft und 1926 unter den Fahnenpatinnen Anna Baldauf und Maria Wasserer geweiht. 1968 erfolgte die Weihe einer zweiten Vereinsfahne unter Fahnenmutter Helmtraud Zink. 1991 wurde die ursprüngliche Vereinsfahne aus dem Jahr 1925 aufwändig restauriert und unter Fahnenmutter Rosemarie Zink erneut geweiht. Fünf Musikapellen, 43 Ortsverbände mit ihren Fahnenabordnungen

und mehr als 1100 Kameraden waren damals dabei!

Nunmehr war diese Fahne wieder restaurierungsbedürftig. Die Kosten für die Restaurierung der gestickten Fahne hätten ein Vielfaches der Kosten für eine neue bedruckte Fahne betragen. Es wurde daher eine neue Fahne angeschafft, deren Vorderseite unsere Pfarrkirche und das renovierte Kriegerdenkmal zeigt. Die Rückseite zeigt die Abbildung unseres Pfarrpatrons in der Ägydiuskapelle. Fahnenmutter ist in guter ÖKB-Tradition wiederum die Wirtin des Fischbacherhofs, Monika Hauer. Ihr zur Seite stehen die beiden Fahnenpatinnen Hildegard Feiner und Sandra Wetzlhütter. Unsere umliegenden Ortsverbände waren zum Fahnengruß anwesend.

Die Moderation der Fahnenweihe übernahm unser Fisch-



bacher Kamerad Oberst Josef Greiner, Leiter der FH-Studiendirektion an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt. Es war eine sehr schöne, würdevolle Zeremonie bei herrlichem Herbstwetter. Musikalisch umrahmt wurde der Heldengedenksonntag vom MV Fischbach mit der „Friedensmesse“ sowie festlicher Marschmusik und dem „Lied vom guten Kameraden“. Die Fahnenwei-



he wurde auch zum Anlass genommen, um Monsignore Anton Schneidhofer in seiner Heimatgemeinde vorab zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren.



Rotes Kreuz Birkfeld

Das Jahr 2025 war für alle Leistungsbereiche der Rotkreuz-Ortsstelle Birkfeld erneut arbeitsintensiv und zugleich sehr erfolgreich. Rund 15 Blutspendeaktionen wurden im Einsatzgebiet organisiert, die vielen Blutspender:innen leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung mit lebenswichtigen Blutkonserven.

Unsere Jugendgruppe trifft sich im Zweiwöchenrhythmus mit den Jugendgruppenleiter:innen, um Erste-Hil-

fe-Wissen zu vertiefen und sich auf Bewerbe vorzubereiten. Besonders erfreulich ist, dass jedes Jahr mehrere Jugendliche den Weg in die Ausbildung zur Rettungssanitäterin bzw. zum Rettungssanitäter antreten und später im Rettungsdienst mitarbeiten.

Im Rahmen der Team Österreich Tafel wurden heuer etwa 20 Tonnen Lebensmittel entsprechend den Bedürfnissen der Kund:innen vorbereitet und bei insgesamt 52 Ausgabeterminen verteilt.

Auch im Besuchsdienst gab es wieder ein vielfältiges Angebot. Sowohl im Besuchsdienst selbst als auch beim vierzehntägig stattfindenden Seniorencafé an der Rotkreuz-Ortsstelle Birkfeld wurden über 3.000 Stunden ehrenamtlich geleistet, um älteren Menschen Abwechslung, Unterstützung und ein Lächeln im Alltag zu schenken.

Der Rettungsdienst war auch dieses Jahr wieder an 365 Tagen rund um die Uhr ein-

satzbereit und stellte somit die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicher.

Wir durften in diesem Jahr am 01. August beim Ferien Spaß in Fischbach mitwirken. Dabei wurden den jungen zukünftigen Lebensrettern Grundkenntnisse der Ersten-Hilfe nähergebracht und der Rettungswagen vorgestellt. Da die Rückmeldungen sehr positiv waren, würde es uns freuen, auch im nächsten wieder dabei zu sein!



Rotes Kreuz: Jahresrückblick 2025 der Ortsstelle Ratten

Im heurigen Jahr wurden bei der **Jahreshauptversammlung** am 11.04.2025 im Gh. Rosinger in Feistritzwald durch unseren Ortstellenleiter Alexander Fischer die verschiedenen Leistungsbereiche und die außergewöhnliche Einsatzbereitschaft aller freiwilligen Mitglieder besonders hervorgehoben.

Die Ortstellenleitung und der Ortsausschuss sind ein starkes Team. Wir konnten alle Herausforderungen bravurös meistern und blicken daher voller Motivation und Zuversicht in die Zukunft. Vielen Dank an alle freiwilligen Mitglieder für ihren Einsatz im Sinne unseres Leitgedankens „Aus Liebe zum Menschen“ für das Rote Kreuz Ratten.

Unsere **Jugendgruppe** war

im letzten Jahr wieder sehr aktiv und fleißig, wir sind sehr stolz auf unsere vielen aktiven Jugendlichen, welche ihr Können in verschiedenen Leistungsbewerben mit erfolgreichem Abschluss gezeigt haben.

Der **Besuchs- und Begleitdienst** war auch im letzten Jahr wieder unermüdlich im Einsatz und ist für viele Menschen, die dieses Angebot aktiv nutzen, eine große Stütze und nicht mehr wegzudenken.

Auch unsere **First Responder** waren wieder bei vielen Notfällen aktiv im Einsatz. Die First Responder werden von der Bevölkerung sehr geschätzt und die Hilfestellung wird dankbar angenommen.

Wir sind sehr stolz an der

Ortsstelle Ratten mehrere freiwillige Mitarbeiterinnen in unserem Team zu haben, welche die Ausbildung zur Lehrbeauftragten für Erste Hilfe erfolgreich absolviert haben. Dadurch war es uns möglich zahlreiche **Erste Hilfe - Kurse** für Firmen und für die Bevölkerung abzuhalten.

Es gab auch wieder mehrere **Blutspendeaktionen**, die von unserem Blutspendeteam organisiert wurden.

Es wurden wieder tausende freiwillige Stunden für das Rote Kreuz von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet. Wir sind weiterhin auf der Suche nach **freiwilligen Mitarbeiter:innen**, die uns unterstützen. Bei Interesse an einer Mitarbeit beim Roten

Kreuz der Ortsstelle Ratten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserem Ortstellenleiter Alexander Fischer freuen!

Das gesamte Team der Rot-Kreuz-Ortsstelle Ratten wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern in unserem Ausfahrtsbereich ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2026!

Aktivitäten des Seniorenbundes Fischbach im Jahr 2025

Ein besonderes Erlebnis war Anfang des Jahres der **Besuch im Parlament und der UNO-City in Wien**. Die 48 Teilnehmer staunten über die überdimensionale Bauweise des Parlamentsgebäudes. Besonders der Plenarsaal, in dem wir auch Platz nehmen durften, um den Ausführungen unseres NAbg. Christoph Stark zu lauschen, beeindruckte unsere Mitglieder. Danach besuchten wir noch die imposante UNO-City, wo wir im Zuge einer Führung viel über die Aufgaben und die Bedeutung der in Wien ansässigen UNO-Teilorganisationen erfuhren.

Im Mai folgten **vier erlebnisreiche Tage in Kärnten**, die wir gemeinsam verbringen durften. Die Hinfahrt erfolgte über die Nockalmstraße zur Glockenhütte auf 2024 m. Am Nachmittag war Zeit für einen kurzen Aufenthalt am Windebensee und am Falkertsee, bevor es zu unserem Quartier, dem Hotel Burgstaller an den Millstätter See ging, wo wir bestens untergebracht und versorgt wurden. Am zweiten Tag stand der Besuch der Burg Landskron mit der berühmten Greifvogelschau und dem Affenberg mit den Japanmakaken am Programm. Eine Schiffsfahrt am Ossiacher See rundete den Nachmittag ab. Am nächsten Tag begeisterte uns der Bonsaigarten, den uns der Betreiber in einer hochinteressanten Führung näherbrachte. Dagegen war das „Foltermuseum“ auf der Burg Sommeregg eher eine schaurige Angelegenheit. Auf der Heimfahrt am vierten Tag besuchten wir noch den Alpenwildpark Feld am See und zuletzt den Pyramidenkogel.

Ein **Tagesausflug** führte uns Mitte Juli in die **Südoststeiermark** zum Reishof Fröhlich, wo wir Interessantes über den

Reisanbau erfuhren. Danach ging es weiter zur Kaffeerösterei Maitz, wo wir über die verschiedenen Zubereitungsarten informiert wurden. Selbstverständlich durfte auch eine Verkostung samt Mehlspielen nicht fehlen.

Im August wurden wir bei unserem **Nachmittagsausflug von Bürgermeisterin Barbara Walch in Wundschuh** herzlich willkommen geheißen, die sich über das Wiedersehen mit unserer **Bürgermeisterin Silvia Karelly** sichtlich freute. Am **Erlebnishof Reczek** gab es eine Vielzahl an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten zu bestaunen. Kürbiskernöl und Kürbislikör wurden uns zur Verkostung angeboten, bevor es nach einer schmackhaften Jause im hofeigenen Buschenschank wieder heimwärts ging.

Die **Wallfahrt zur Annakirche in Passail** war wiederum die letzte Ausfahrt in diesem Jahr. In diesem kleinen Kirchlein feierten wir die Hl. Messe mit **Pfarrer Franz Rannegger**, der uns auf unserer Wallfahrt ebenso begleitete wie unsere Bürgermeisterin Silvia Karelly. Für die musikalische Umrahmung sorgten neben Fritz Froihofer auf der Harmonika auch unsere wunderbaren Sänger. Eine gemütliche Einkehr in der Lindenbergstubbn bildete den Abschluss des heurigen abwechslungsreichen Ausflugprogramms.

All diese Ausflugsfahrten wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit vom Reisebüro Fasching organisiert. Für die immer wieder angenehme Reiseführung und professionelle Vorbereitung ein herzliches Dankeschön! Der Seniorenbund würde sich freuen, wieder eine große Anzahl an Mitgliedern bei den Ausfahr-

ten im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen und wünscht allen frohe und besinnliche Weihnachten sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

*Euer Obmann Johann Zink
mit dem gesamten
Seniorenbundvorstand*





Kommandantenprüfung Sara Kummer

Besonders stolz sind wir in diesem Jahr auf unsere Kameradin LM d. V. Sara Kummer, die am 19. Februar erfolgreich die Kommandantenprüfung abgelegt hat.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis eines intensiven, theorieelastigen Lehrgangs, einer mehrstündigen Hausarbeit sowie einer einmonatigen Vorberei-

tung auf die schriftliche und mündliche Prüfung. Mit dem positiven Abschluss ist Sara nun offiziell berechtigt, eine Feuerwehr zu führen.

Damit schreibt sie auch Feuerwehrgeschichte: Sie ist nicht nur die erste Frau unserer Wehr, die diese anspruchsvolle Prüfung absolviert hat, sondern mit ihren 21 Jah-

ren auch die bislang jüngste Kameradin, die sich dieser Herausforderung stellte. Bei unserer Wehrversammlung am 23. Februar haben wir sie für ihre großartige Leistung gefeiert und ihr eine kleine Anerkennung überreicht. Wir wünschen unserer Sara weiterhin viel Erfolg, Motivation und Spaß im Feuerwehrdienst!



Frühschoppen mit Fahrzeugsegnung

Nachdem wir im Dezember 2024 unsere zwei neuen Fahrzeuge in unserem Feuerwehrhaus in Empfang nehmen durften, war es am Sonntag, den 27. April 2025 endlich soweit: Unser HLF 2 und MTF-A wurden feierlich in den Dienst gestellt.

Nach der heiligen Messe fand die Fahrzeugsegnung durch Monsignore Toni Schneidhofer statt. Im Anschluss folgte der Festakt, bei dem verdiente

Kameradinnen und Kameraden für ihre Leistungen geehrt wurden.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste folgte der vom MV Fischbach musikalisch umrahmte Frühschoppen. Für das leibliche Wohl war mit Kistenfleisch bestens gesorgt. Am Nachmittag sorgte das „Kathreiner Echo“ für beste Stimmung und einen gelungenen Ausklang dieses besonderen Tages.



Kindernachmittag im Rahmen des Ferienprogramms



Am 29. August 2025 fand bei uns ein Kindernachmittag statt. Rund 30 Kinder erfuhren dabei alles Wissenswerte rund um die Freiwillige Feuerwehr. Mit den Feuerwehrautos fuhren wir zunächst zum Ziegenhof nach St. Kathrein am Hauenstein.

Danach wurde gemeinsam gegrillt und als Erfrischung gab es auch ein Eis. Den krönenden Abschluss bildete eine Kinderolympiade, bei der die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Branddienstleistungsprüfung

Am 31. Oktober stellten sich am späten Abend vier Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein der Branddienstleistungsprüfung (BDLP). Diese Leistungsprüfung überprüft das Können und Wissen unserer Einsatzkräfte im Bereich der Brandbekämpfung – also genau das, was im Ernstfall zählt. Die Gruppen – bestehend jeweils aus Gruppenkommandant, Maschinist, Melder, Angriffstrupp und Wassertrupp – mussten einen Löschangriff korrekt, zügig und sicher durchführen. Dabei kommt es unter anderem auf richtige Befehlsausgabe, funktionierende Wasserversorgung und die passende Löschmittelwahl an.



Zur Prüfung gehören außerdem das Beantworten einer theoretischen Frage sowie Fahrzeug- und Gerätekunde. Nach einer fehlerfreien Bewertung konnten wir uns über acht bronzenen und zehn silberne Abzeichen freuen. Wir sind besonders stolz auf alle teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden und bedanken uns herzlich für Euer Engagement und Eure Bereitschaft zur Weiterbildung!



50 Jahre Sportunion Falkenstein – „Das gehört gefeiert!“

Am 22.12.1974 fand die erste Versammlung zur Gründung unserer Sportunion statt. Die offizielle Aufnahme in den Landesverband erfolgte am 03. März 1975.

Die Gründungsmitglieder waren:

- Franz Doppelhofer
- Ferdinand Friesenbichler
- Franz Graz
- Johann Koval sen.
- Franz Pfleger
- Friedrich Saletinger
- Franz Schneidhofer

Kurze Zeit nach der Gründung zählte die Sportunion Falkenstein bereits 75 Mitglieder. Die ersten Aktivitäten bezogen sich hauptsächlich auf den Skisport. Bald aber gab es auch Veranstaltungen wie z.B. Sackrutschen, Eisstockschießen und Schlittenrennen. Fuß-

ball zählte zu einer der beliebtesten Sportarten, wobei es bereits früh Vergleichskämpfe mit anderen Mannschaften gab. Der Skisport wurde in den 80er und 90er Jahren sehr aktiv betrieben. Der Gesamtsieg im Jöglland-Cup zählte zu den größten Erfolgen unter dem damaligen Obmann Franz Doppelhofer.

In den folgenden Jahrzehnten erfolgten viele Bautätigkeiten, wie die Errichtung der Asphaltbahnen für Stocksport in den Jahren 1993/94, der Bau des neuen Sporthauses 2010/11 sowie die Erweiterung der Sportanlage inklusive Bau der Gerätehütte im Jahr 2022. Grund genug, die 50 Jahre Sportunion gebührend zu feiern! Wir durften unsere

Bürgermeisterin Silvia Karelly und den Präsidenten der Sportunion Steiermark, Stefan Herker, ebenso herzlich begrüßen wie Monsignore Anton Schneidhofer, der für uns eine feierliche Hl. Messe zelebrierte.

Viele Mitglieder, die bereits seit der Gründung dabei

sind, durften wir in diesem Rahmen ehren! Franz Graz, Franz Klaminger, Rupert Pfleger und Johann Koval sen. erhielten die höchste Auszeichnung, das Ehrenzeichen vom BUND in GOLD, aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft sowie ihrer großartigen ehrenamtlichen Leistungen!



30. Gemeinde Turnier Samstag, 17. Jänner 2026

STOCKSPORT

Sportanlage Falkenstein



Nummernausgabe:
Beginn:
Wertung:
Nennung:
Auskünfte:
Nennungsschluss:
Siegerehrung:
Preise:

08.30 Uhr
09.00 Uhr
Nach IER und ISPO
€ 40,-
Manuel Bindhofer
0681 / 10 76 98 04
Sonntag, 11. Jänner 2026
Anschließend im Sporthaus
Medaillen und Warenpreise



MASKIERTES KNÖDEL- EISSCHIESSEN

Eisanlage Falkenstein
am FASCHINGS-FREITAG



13.02.2026 ab 18.00

Maskierte erhalten 1 Krapfen und 1 Getränk gratis!

Holzstock o. Olymp. Stock mit max. schwarzer Platte. Bei zu warmer Witterung wird auf Asphalt geschossen.



Große Suchaktion in Fischbach erfolgreich beendet!

Eine Suchaktion in Fischbach hat am Florianisonntag ein glückliches Ende genommen: Eine vermisste 35-jährige Frau wurde am Nachmittag nach mehr als 24 Stunden lebend gefunden. Sie erlitt nur leichte Verletzungen.

TAG 1

Am Samstag, den 03. Mai 2025 um 13:59 Uhr wurde die Feuerwehr Fischbach zu einer Suchaktion nach einer seit den Vormittagsstunden vermissten 35-jährigen Frau alarmiert. Die Polizei war bereits informiert und koordinierte die ersten Maßnahmen, wobei auch der Hubschrauber des Innenministeriums angefordert wurde, der das Gebiet großräumig absuchte.

Um die Sucharbeiten effizienter zu gestalten, kam die Einsatzdrohne des Bereichsfeuerwehrverbandes Weiz zum Einsatz. Da die Suche trotz intensiver Bemühungen vorerst erfolglos blieb, wurde der Feuerwehrabschnitt 03 – „Oberes Feistritztal“ sowie die Feuerwehr Stanz im Mürztal nachalarmiert. Gleichzeitig wurde die Einsatzleitung in das Feuerwehrhaus Fischbach verlegt, um die Koordination der Einsatzkräfte zu verbessern.

Innerhalb kürzester Zeit waren insgesamt 188 Feuerwehrmitglieder mit 27 Fahrzeugen und zahlreiche weitere Kräfte verschiedener Einsatzorganisationen vor Ort, um gemeinsam bei der Suche zu helfen. Was die Suche aber erschwerte: Vermischte Handysignale der Abgängigen wurden auch in St. Jakob im Walde (Bezirk Hartberg-Fürstenfeld) sowie im Bezirk Neunkirchen (Niederösterreich) geortet.

Deshalb wurden diese Gebiete außerhalb von Fischbach von anderen Rettungskräften auch intensiv durchsucht. Umsonst. „Diese Signale haben nicht gestimmt“, so HBI Michael Übeleis. Der Einsatz in Fischbach wurde um 17:30 Uhr von der Bezirks-hauptmannschaft Weiz abgebrochen und von der Polizei weitergeführt.

TAG 2

Am Florianisonntag, den 04. Mai 2025, wurde die Suchaktion in Fischbach nach Anforderung der Bezirks-hauptmannschaft Weiz und der Polizei fortgesetzt. Um 09:39 Uhr wurden daher erneut die FF Fischbach, der gesamte Feuerwehrabschnitt 03 – „Oberes Feistritztal“, sowie die Feuerwehr Stanz im Mürztal alarmiert. Im Feuerwehrhaus Fischbach wurde wieder die Einsatzleitung aller beteiligten Einsatzorganisationen eingerichtet.

Der Einsatzleiter HBI Michael Übeleis hat alle ein-treffenden Feuerwehren und Suchhundestaffeln in die aktuelle Situation eingewiesen und den jeweils vordefinier-ten Suchgebieten zugeteilt. Jeder dieser Suchmannschaften wurden ortskundige Kräfte der FF Fischbach, der FF Falkenstein und FF Stanz beigestellt, um die örtlichen und geographischen Gegebenheiten bestens analysieren und nutzen zu können.

Insgesamt standen innerhalb kürzester Zeit 270 Feuerwehrmitglieder im Sucheinsatz. Trotz des zwischenzeitlich regnerischen Wetters wurde die Suche weiter fortgeführt. Kurz vor 15 Uhr kam dann die erlösende Nachricht: Die vermisste Frau konnte leicht verletzt in einem Waldstück ca. 500m



oberhalb des Höhenweges aufgefunden werden. Nach einer raschen Erstversor-gung durch Sanitäter der Feuerwehr und des Roten Kreuzes wurde die Frau mittels Einsatz-Quad der Rettungshundebrigade durch das unwegige, gebirgige Ter-rain auf die Asphaltstraße und in weiterer Folge mit einem RTW des Roten Kreu-zes in das LKH Bruck an der Mur gebracht.

Die Erleichterung unter den Suchmannschaften war riesengroß: „Wir alle zusammen konnten heute ein Menschenleben retten!!!“



Diese Suchaktion gilt als eine der größten in der Region der vergangenen Jahre und hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig gelebte Kameradschaft und perfekter Zusam-menhalt unter allen Einsatzorganisationen ist!

Vielen Dank an alle für die große Hilfsbereitschaft!

OBM Reinhold Gesslbauer



Was Einsatzleiter HBI Michael Übeleis von diesen Stunden mitnimmt: „Wir haben viele Erfahrungen gewonnen. Bewährt hat sich unter anderem das Leitfahrzeug der Feuerwehr Gleisdorf samt großem Monitor und digitalen Karten der Region sowie die geländegängigen Quads der Rettungshundebrigade. Dankbar ist er auch für die Hilfe aus der Bevölkerung. So wurde am Sonntag sogar für die Einsatzkräfte gekocht. Mitglieder der Landjugend und des Musikvereins haben sich freiwillig gemeldet und wären am Sonntag noch als Verstärkung der Suchmannschaften ausgerückt.“



„Uns allen ist ein Riesensteink vom Herzen gefallen“, schildert Michael Übeleis. Er ist seit 14 Jahren Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach und leitete mit der Polizei den großen Einsatz. „Es war natürlich eine riesige Herausforderung, wir hatten noch nie etwas Vergleichbares.“ Im Einsatz waren nämlich elf Freiwillige Feuerwehren aus den Bezirken Weiz und Bruck-Mürzzuschlag, die Polizei, vier Rettungshundebrigaden und sogar Mitglieder der Wasserrettung durchkämmten die Wiesen und Wälder rund um Fischbach. „Das Gebiet ist gebirgig und sehr weitläufig. Allein unser Löschbereich ist 54 Quadratkilometer groß“.



Eingesetzte Kräfte am Samstag, den 03.05.2025:

FF Fischbach • FF Falkenstein • FF St. Ruprecht a. d. Raab (Einsatzdrohne)
 FF Gleisdorf (ELF) • FF Gasen • FF St. Kathrein a. Hauenstein • FF Strallegg
 FF Ratten • FF Birkfeld • FF Retteneck • FF Miesenbach • FF Stanz im Mürztal
 ABI Christoph Klaftenegger • Polizei • Polizei Hundestaffel • Rotes Kreuz
 Hubschrauber Innenministerium • Rotes Kreuz Hundestaffel • Wasserrettung Weiz Rettungshundebrigade Steiermark • Grünes Kreuz Hundestaffel

270 Einsatzkräfte am Florianisonntag, den 04.05.2025

FF Fischbach • FF Falkenstein • FF St. Ruprecht a. d. Raab (Einsatzdrohne)
 FF Gleisdorf (ELF) • FF Gasen • FF St. Kathrein a. Hauenstein • FF Strallegg
 FF Ratten • FF Birkfeld • FF Retteneck • FF Miesenbach • FF Stanz im Mürztal
 FF Kapfenberg • FF Kindberg-Stadt (Einsatzdrohne) • BTF Voestalpine Tubulars
 OBR Johann Maier-Paar • ABI Christoph Klaftenegger • Polizei • Rotes Kreuz
 Hubschrauber Innenministerium • Rotes Kreuz Hundestaffel • Rettungshunde Graz
 Rettungshundebrigade Steiermark • Grünes Kreuz Hundestaffel • Wasserrettung Weiz
 Rettungshundestaffel Austrian Mantrailing Academy Search and Rescue Leoben-Niklasdorf

Ein herzliches Dankeschön!

Im Namen meiner gesamten Familien Dinhobl und Breitegger möchte ich mich für die Mithilfe bei der Suche nach meiner Schwester Maria und im Besonderen auch für die gemeinsame Verpflegung der Einsatzkräfte bedanken!

Es war sehr bewegend, wie viele von Euch so spontan bereit waren, mitzuhelfen und gemeinsam diesen großen Sucheinsatz zu stemmen. Für mich persönlich war diese gelebte Gemeinschaft so positiv spürbar und auch von außerhalb kamen bewundernde Rückmeldungen über den Zusammenhalt und die Ein-

satzbereitschaft in unserer Gemeinde und darüber hinaus.

Maria war immer wieder gerne bei uns zu Besuch in Fischbach. Sie liebte diesen Ort und konnte hier gut Kraft schöpfen. Maria hatte einen Gliertumor (Glioblastom) im letzten Stadium, war scheinbar als Vorzeichen eines nahenden Krampfanfalles verwirrt gewesen und am Vormittag des 3. Mai unbemerkt in den Wald spazieren gegangen, wo sie dann einen starken Krampfanfall hatte und sich nicht mehr von der Stelle bewegen konnte. Am Sonnagnachmittag, den 4. Mai, konnte sie mehr oder

weniger unverletzt gefunden und geborgen werden. Dies war nur möglich, da wirklich so viele Einsatzkräfte verfügbar waren.

Maria ist am 15. Oktober dieses Jahres dann ihre wirklich letzte Reise angetreten. Doch sie war in dieser Phase nicht allein, sondern im Hospiz in Mödling von Fachpersonal und Familie gut begleitet. Und diese letzten Monate waren für sie und für unsere ganze Familie noch unendlich wertvoll.

Danke, dass es ihr durch den erfolgreichen Sucheinsatz in Fischbach möglich war, gut



Maria Dinhobl †

begleitet und in Würde Abschied von dieser Welt zu nehmen!

Herzlichst,
 Eure Anita Dinhobl



Fischbacher Skirennläufer in der Skiunion Strallegg erfolgreich

Wir, die Skiunion Strallegg, sind ein kleiner Verein und freuen uns, seit einigen Jahren drei Skifamilien aus Fischbach mit ihren talentierten Nachwuchsläufern in unseren Reihen zu haben. Die Kinder, die Jugendlichen und ihre Eltern bereichern die Gemeinschaft sehr.

Seit dieser Wintersaison ist zudem Markus Doppelreiter als Obmann- Stellvertreter in unserem Verein tätig. Seine Unterstützung und die der Fischbacher Familien sind für uns von unschätzbarem Wert!

Fischbacher Skirennläufer sind seit einigen Jahren im Verein der Skiunion Strallegg integriert und sehr erfolgreich. Sie feiern großartige

Erfolge im Kinder- und Schüllerbereich.

Die engagierten Kinder- und Jugendrennläufer aus den Familien Doppelreiter, Breitegger und Runge zeigen mit ihrem Talent und ihrer Leidenschaft für den Skisport beeindruckende Leistungen.

Ihr Einsatz stärkt unseren Verein und fördert den Zusammenhalt über Gemeindegrenzen hinweg. Ein besonderer Dank gilt den Kindern und Jugendlichen für ihre Begeisterung für den Skisport sowie den Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung. Gemeinsam können wir viele Erfolge feiern. Danke!

*Gerald Taus
(Obmann Skiunion Strallegg)*



Kinder u. Schüler der Skiunion Strallegg mit Trainer Christoph



Obmann Gerald Taus



Maximilian Runge
Derzeit verletzt!



Lisa Breitegger
Skibezirk VII Gesamtwertung:
3. Platz

Steirische Kinderrennen:
SL 9. Platz



Moritz Doppelreiter:
Skibezirk VII Gesamtwertung:
2. Platz

Steirische Kinderrennen:
SL 8. Platz



Jakob Doppelreiter:
Skibezirk VII Gesamtwertung:
3. Platz

Steirische Schulmeisterschaften:
RTL 6. Platz



Leon Breitegger:
Skibezirk VII Gesamtwertung:
1. Platz

Steirische Kinderrennen:
RTL 2. Platz

Steir. Gesamt: 6. Platz



Angelina Runge
Ortsskimeisterin 2025
und Skibezirk VII
Gesamtwertung U21:
1. Platz



„Ich will ja, aber ES geht nicht!“

Warum unser Unterbewusstsein manchmal die Führung übernimmt – und wie wir es liebevoll einladen können, mit uns zu kooperieren.

Kennen Sie das? Sie nehmen sich etwas fest vor – weniger grübeln, mutiger auftreten, endlich „Nein“ sagen – und doch scheint etwas in Ihnen dagegen zu arbeiten. Ein inneres „ES“, das bremst, obwohl Sie doch eigentlich wollen.

Dieses „ES“ ist kein Mangel an Willenskraft. Es ist Ihr Unterbewusstsein – ein hochintelligenter Teil Ihres Gehirns, der blitzschnell entscheidet, ob

eine Situation sicher ist oder nicht. Und das tut er nicht auf Basis von Logik, sondern auf Basis von gespeicherten Erfahrungen und Emotionen.

Was passiert da genau?

- Jede emotional gefärbte Erfahrung wird in unserem Episodengedächtnis gespeichert.
- In neuen Situationen prüft unser Gehirn: Gab es so etwas schon einmal? Wie war das damals?
- Diese Prüfung läuft automatisch und schneller als unser bewusstes Denken – in einer anderen Gehirnregion.

- Wenn das Unterbewusstsein „Gefahr“ wittert, reagiert es mit Schutzstrategien: Rückzug, Vermeidung, Anspannung.

Das erklärt, warum wir manchmal wie ferngesteuert handeln – obwohl wir es „besser wissen“.

Und was nun? Die gute Nachricht: Dieses „ES“ lässt sich nicht überreden – aber es lässt sich einladen, anders zu reagieren. Mit hypnosystemischen Methoden können wir das Unterbewusstsein nicht überlisten, aber verstehen und mit ihm in Dialog treten. So

entstehen neue innere Bilder, neue emotionale Verknüpfungen – und neue Handlungsspielräume.

Als psychologischer Berater, Coach und Supervisor mit hypnosystemischem Schwerpunkt begleite ich Menschen dabei, ihre inneren Muster zu erkennen und liebevoll zu wandeln. Ob in persönlichen Gesprächen, Workshops oder Supervisionen – ich unterstütze Sie dabei, Ihr „ES“ nicht als Gegner, sondern als wertvolle Verbündeten zu erleben.

„Enhance your life!“ bedeutet „Verbessere Dein Leben!“. Es ist nicht nur mein Slogan, sondern auch meine tiefen Überzeugung. Ich bin mir sicher, dass jeder Mensch das Potenzial hat, positive Veränderungen in seinem Leben herbeizuführen. Besuchen Sie mich in meiner Praxis in Fischbach oder Birkfeld!



DI Johannes Baumgartner, MSc.

Am Westhang 11
8654 Fischbach

Bahnhofstraße 15
8190 Birkfeld

+43 676 50 21 50 4

office@enhanceyourlife.at
www.enhanceyourlife.at

- Psychologische Beratung
- Coaching
- Supervision
- Mental Health
- Walk and Talk
- Vorträge



IHR ANSPRECHPARTNER FÜR:

alle Führerscheinklassen

Berufskraftfahrerausbildung

Stapler- und Kranschein

Ladungssicherung

Radfahrkurse

EASY DRIVERS
EASY ZUM FÜHRERSCHEIN



**BESTPREIS
GARANTIE**

ALLER ANFANG IST SCHWER

EASY DRIVERS WEIZ

Birkfelder Straße 21, 8160 Weiz

Tel. 03172 5190

weiz@easydrivers.at

EASY DRIVERS BIRKFELD

Weizer Straße 11, 8190 Birkfeld

Tel. 03174 20136

birkfeld@easydrivers.at



Aktuelles vom WIKI-Kindergarten Fischbach

ERNTEDANKFEST

Am 8. September 2025 starteten wir voller Vorfreude und Energie mit zwei Gruppen und insgesamt 41 fröhlichen Kindern in das neue Kindergartenjahr.

Schon in den ersten Tagen erfüllten Lachen, Neugier und Entdeckungsfreude unsere Gruppenräume – ein schöner Auftakt in ein spannendes Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse.

Unser erstes großes gemeinsames Fest war das Erntedankfest am 12. Oktober 2025. Mit viel Begeisterung bastelte jedes Kind seine eigene Erntekrone, die anschließend stolz getragen wurde. Gemeinsam

sangen wir ein fröhliches Erntedanklied und beteiligten uns so an den Feierlichkeiten rund um diesen besonderen Tag. Es war ein wunderschöner Moment der Dankbarkeit und Gemeinschaft, in dem die Kinder erleben konnten, wie wertvoll die Gaben der Natur und das Miteinander sind.

BAUM-CHALLENGE

Im Rahmen der Baum-Challenge möchten wir uns ganz herzlich bei der Landjugend Fischbach für die schöne japanische Zierkirsche bedanken.

Ein großes Dankeschön gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach für die

schöne Trauerweide. Ebenso bedanken wir uns sehr herzlich bei den Kinderfreunden Fischbach für die schöne Felsenbirne.

Alle drei Bäume haben im Garten unseres Kindergartens einen wunderbaren Platz gefunden.

LATERNENFEST

Wenige Tage nach Martinis, am 14. November 2025 feierten wir mit Eltern, Geschwistern und Freunden unser traditionelles Laternenfest am Dorfplatz. Mit funkelnenden Lichtern und fröhlichen Liedern haben wir gemeinsam das Licht in die dunkle Jahreszeit getragen und ein Zeichen der Gemeinschaft gesetzt.



Zwergerltreffen

“Oben auf des Berges Spitze sitzt ein Zwerg mit seiner Mütze“

Dieser fröhliche Reim aus dem Eröffnungsgesang des Fischbacher Zwergerltreffens erklang auch 2025 wieder viele Male im Teufelsteinsaal.

Neben den beliebten Fixpunkten wie dem Besuch des Nikolaus und dem Laternenbasteln gab es in diesem Jahr auch einige neue Highlights: Die Kinder hatten großen Spaß beim Eltern-Kind-Singen, erkundeten neugierig den

Wald und beim fröhlichen Abschlussfest bei Andrea Petz und Valentin Eggbauer durfte natürlich auch eine Fahrt mit dem Bully nicht fehlen! Wir freuen uns sehr, dass so viele Zwergerl mit ihren Familien bei den Treffen dabei waren – und blicken schon voller Vorfreude auf das kommende Jahr!



Termine 2026 - jeweils mittwochs von 8.45 bis 10.30 Uhr

- 4. Februar
- 4. März
- 8. April
- 6. Mai
- 3. Juni
- 1. Juli

Alle Kinder zwischen 0 und 5 Jahren sind mit ihren Eltern, Großeltern etc. herzlich willkommen.
Bei Fragen gerne unter Tel. 0664/513 33 20 melden!





Das war das Landjugendjahr 2025

Geprägt von jeder Menge Spaß, neuen Erlebnissen, kleinen Tiefschlägen und guter Zusammenarbeit blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Nach unserem alljährlichen Skiausflug, kam ein Februar, der uns feiern ließ. Den ersten Grund dafür gab uns unsere ehemalige Leiterin Julia Schneeberger, denn sie stellte unter Beweis, dass hinter dem Zitat „Ehrgeiz ist die Fähigkeit, die Träume real werden lässt.“ etwas Wahrheit steckt. Denn ihr wurde für ihr besonderes Engagement und ihren Einsatz in der Landjugend das Goldene Leistungsabzeichen verliehen.

Der zweite Anlass führte uns nach Graz zum Bauerbundball, wo die Landjugendgruppen des Bezirks Weiz die Ehre hatten, die Polonaise zu tanzen, darunter waren auch drei unserer Mitglieder. Kurz darauf folgten bereits die ersten Veranstaltungen, wie der Osterhasenkirtag und das traditionelle Osterfeuer, wo wir auch heuer wieder zahlreiche Besucher begrüßen durften.

Nach unserer Generalversammlung und dem Maibaum aufstellen starteten wir langsam in den Sommer. Den Startschuss gab Christina Maierhofer, die uns zu ihrem Hoffest eingeladen hatte. In diesem Rahmen sollte auch der Maibaum umgeschnitten werden – dieses Mal ohne Gaukeln, stattdessen mit Gedicht und Gesang leisteten wir unseren Beitrag zu einer unvergesslichen Nacht.

Unter dem Motto „Abenteuer Wald & Wiese“ veranstalteten wir im Zuge des Ferienprogramms einen Spielenachmittag. Wir wanderten mit den Kindern auf die Märchenwiese und lie-

ßen den Ausflug bei einem gemütlichen Lagerfeuer mit Steckerlbrot ausklingen.

Matschig ging es dann auch schon weiter mit dem Teichalmtreffen. Trotz Wind und Regen ließen wir uns unsere gute Laune nicht vermiesen.

Anfang August fand dann unser „Groamat-Festl“ statt. Wir bedanken uns bei allen, die in dieser Nacht mit uns gefeiert haben und freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr: Am 08.08.2026 steigt unser nächstes „Groamat-Festl“!

Mit Herbstbeginn standen auch schon die Vorbereitungen für das Erntedankfest auf dem Programm. Neben der Erntekrone und der Agape, nahmen wir wieder an der Lebensmittelaktion der Landjugend Steiermark unter dem Motto „Bienen – kleine Helfer, große Wirkung!“ teil. In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals bei der Imkerei Hödl für die Honigspende bedanken!

Unser jährlicher Ausflug führte uns heuer ins Burgenland. Actionreich starteten wir unseren Tag bei der Speedarena Rechnitz. Am Nachmittag besuchten wir ein Landtechnik-Museum in Sankt Michael, wo wir sogar alte Maschinen aus Fischbach entdeckten.

Somit geht unser Landjugendjahr dem Ende zu und die Vorfreude auf Weihnachten steigt.

„Landjugend kann man nicht beschreiben, Landjugend muss man erleben!“

In diesem Sinne wünscht die LJ Fischbach frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



**Willst auch Du die Landjugend erleben?
Dann melde Dich gerne bei einem unserer Mitglieder,
oder direkt bei unserer Leiterin Martina Könighofer
unter 0660 / 1620771.**



Aktuelles von der Sportunion Fischbach



SEKTION TENNIS

Auch diese Saison war wieder durch viele verschiedene Aktivitäten geprägt, über die wir Euch gerne berichten wollen.

SOMMERMEISTER-SCHAFT 2025

Die steirische Meisterschaft wurde im Sommer mit 7 Mannschaften gespielt, nachstehend die Platzierungen:

Herren:

- 5. Platz in der 3.Klasse,
- 5. Platz in der 4.Klasse,
- 2. Platz in der Hobby-Liga

Damen:

- 6. Platz in der Ü35 Landesliga,
- 1. Platz in der Hobby-Liga

Jugend:

- 4. Platz in der Regionalliga U11,
- 1. Platz in der Regionalliga U13

Wir gratulieren der U13 ganz herzlich zum 1. Platz!

TEUFELSTEINCUP DAMEN UND HERREN

Der regionale Teufelstein-cup wurde heuer wieder als gemeinsames Mixed-Event

der Damen und Herren veranstaltet.

Wir konnten dabei den 2. Platz erreichen.

TURNIERE 2025

Im Herbst fanden wieder das Damen-Prosecco-Doppel-Turnier und das Herren-Bier-Doppel-Turnier statt. Bei beiden Turnieren freuten wir uns über zahlreiche Teilnehmer.

KINDERTRAININGS KINDERKURSE TENNIS STARTERS

Im Frühjahr und Sommer haben wieder Tenniskurse, bzw. Tenniscamps stattgefunden, wo unsere Jugend und auch die Erwachsenen spielen konnten.

AUSBLICK AUF WINTER UND FRÜHJAHR 2026

Die Wintersaison ist schon voll im Gange. Es wird wieder bei diversen Bewerben wie Halencup, Gentlemenscup, Ladies Cup usw. mitgemacht. Voraussichtlich im April 2026 startet dann auch schon wieder die Freiluftsaison, worauf wir uns wieder freuen und Euch gerne dazu einladen möchten.

Interesse an Tennis? Du möchtest Tennis spielen lernen? Du willst nach längerer Zeit wieder einsteigen? Meisterschaft oder „nur“ zur Gaudi? Melde Dich sehr gerne bei uns!

Eure Sektion Tennis

Hannes Grabenhofer,
Manfred Dornhofer,
Barbara Pretterhofer
sowie das gesamte Team

SEKTION TISCHTENNIS

Junge Talente wirbeln die Tischtennis-Saison auf!

Wir sind mit großem Erfolg in die neue Tischtennis-Saison gestartet und können bereits auf erste starke Leistungen unserer Spieler stolz sein. Die intensive Jugendarbeit der letzten beiden Jahre zeigt nun deutlich Wirkung – die jungen Talente sind hoch motiviert und haben sicht-

bare Freude am Spiel. Mit aktuell drei Mannschaften in der Meisterschaft ist der Verein sowohl sportlich als auch gemeinschaftlich hervorragend aufgestellt.

Vorschau 2026:

Tischtennis-Hobby-Turnier am 09. Jänner 2026,
Meisterschafts-Turnier am 10. Jänner 2026

Wir freuen uns auf Euer Kommen!





Fußballakademie - Nachwuchsarbeit mit neuem Schwung

Mit dem Ende des Akademiejahres im Juni hieß es Abschied nehmen: Gleich fünf unserer Spieler – Tobias Feiner, Maximilian Gößlbauer, Martin Leitenbauer, Jan Reitbauer und Jonas Rinderhofer – haben ihre Zeit in der Akademie erfolgreich beendet. Wir wünschen den Jungs alles Gute für ihre sportliche wie auch für ihre persönliche Zukunft!

Doch wo Türen zugehen, öffnen sich bekanntlich auch neue. Neben jungen Talenten, die sich heuer neu in der Fußballakademie eingeschrieben haben, dürfen wir auch im Trainerteam mehrere Neuzugänge begrüßen. Besonders erfreulich ist, dass gleich fünf Spieler des FC Oberes Feistritztal künftig ihr Wissen und ihre Erfahrung an unsere Jungs weitergeben werden.

Das neue Betreuerteam der Fußballakademie ist klar strukturiert: Für die Vorakademie sind Felix Narnhofer, Martin Brandtner und Gernot Schwarz verantwortlich. In der Akademie selbst kümmern sich Samuel Krapfenbauer, Lukas Hirner und Johannes Töglhofer um die Ausbildung der Spieler. Außerdem verstärkt mit Jakob Ifkowitsch ein Torwarttrainer das Team, während Philipp Lembäcker als Individualtrainer gezielt an der Weiterentwicklung einzelner Fähigkeiten arbeitet.

Durch diese Aufstellung soll sichergestellt werden, dass jeder Spieler (vom Feldspieler bis zum Tormann) die bestmögliche Förderung erhält. Besonders die individuelle Betreuung stellt einen wichtigen Baustein dar, um Talente gezielt zu fördern und langfristig auf-

zubauen. Auch im organisatorischen Bereich gibt es eine Neuerung: Samuel Krapfenbauer übernimmt zusätzlich zu seiner Trainertätigkeit die Funktion des sportlichen Leiters der Fußballakademie.

Mit frischem Schwung, neuen Trainern und motivierten Nachwuchsspielern blickt die Fußballakademie optimistisch in die kommende Saison – und wir freuen uns schon jetzt darauf zu sehen, welche Entwicklung unsere Jungs im nächsten Jahr nehmen werden.

Zumindest einen „Star“ hat die Fußballakademie schon hervorgebracht: Teamtorhüter Daniel Posch aus Stralegg hat die U17-Nationalmannschaft in Katar zum Vizeweltmeistertitel geführt!

Am 16. Januar 2026 lädt die Fußballakademie Birkfeld-Stralegg alle interessierten SpielerInnen für die Saison 2026/27 um 18.00 Uhr zu einem Schnuppertraining mit anschließendem Elternabend in die Mittelschule Birkfeld ein.

Anmeldung unter: krapfenbauer.g@gmail.com oder per WhatsApp unter 0676/56 666 06





Volksschul-News aus dem Schuljahr 2025/26

Erstmalig konnten wir mit 5 Klassen ins neue Schuljahr starten. Insgesamt besuchen 64 Kinder unsere Volksschule.

Im Herbst starteten 7 Mädchen und 6 Buben in der ersten Klasse. Unsere Frau Bürgermeisterin kam mit gefüllten Jausenboxen, um die „Taferlklassler“ zu begrüßen.

Das neue Schuljahr begann gleich mit einigen Projekten. So konnten die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Schulstufe an einem „Radworkshop“ der AUVA teilnehmen. Beim aufgebauten Parcours konnten die Kinder grundlegende Elemente des Radfahrens üben.

„Hallo Auto“, eine Initiative des ÖAMTC, fand für die beiden dritten Klassen am Badeteich statt. Hier wurde „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ mit den Kindern gemeinsam durch Selbsterfahrung erarbeitet. Unsere Schülerinnen und Schüler hatten dabei eine Menge Spaß.

Den drei km langen Themenweg „Wasser - Lebensquell und Naturgefahr“, absolvierte die 1. und 2. Klasse in Gasen. Es war ein spannender Vormittag mit abwechslungsreichen Stationen.

Viele weitere spannende Projekte sind schon geplant und warten in diesem Schuljahr auf uns.



„Energie-Schlaumeier“ in der Volksschule Fischbach

Die Volksschule Fischbach darf sich seit Beginn des Energieprojektes „Kids meet Energy“ mittlerweile über insgesamt 64 zertifizierte „Energieschlaumeier“ freuen!

Die Ausbildung zum „Energieschlaumeier“ wird durch die bewährte Zusammenarbeit mit der Energie Steiermark ermöglicht. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Zuge der Ausbildung mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie

und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten auseinander. Einsparungen in Kilowattstunden und Euro werden in „Eiskugleinheiten“ umgerechnet. In den insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wird mit vielen Experimenten der sinnvolle Umgang mit Energie spielerisch „begreifbar“ gemacht.

Mit der feierlichen Übergabe der begehrten Zertifikate und LED-Lampen an die neuen Energieschlaumeier des Schuljahres 2024/25



durch Dir. Dipl.-Päd. Elisabeth Höfler, Klassenlehrerin Dipl.-Päd. Monika Unterberger und dem Vortragenden Matthias Wild

wurde die hochmotivierte Mitarbeit aller Beteiligten ganz besonders belohnt!



Informationen vom Elternverein der VS Fischbach

Auch heuer durfte der Elternverein unsere Schule wieder in vielfältiger Weise unterstützen. Dank des engagierten Einsatzes vieler Eltern konnten zahlreiche Projekte und Aktivitäten umgesetzt werden, die den Schulalltag unserer Kinder bereichern.

So wurden im vergangenen Jahr Veranstaltungen mitorganisiert, Bus- und Workshopkosten übernommen, Lehrmittel und Pausenspiele angekauft sowie das beliebte Schulobst finanziert. Diese Aktionen tragen wesentlich zu ei-

nem lebendigen, abwechslungsreichen und gesunden Schulleben bei.

Ein besonderer Dank gilt allen Eltern, die durch ihre Mitarbeit, ihre Ideen oder ihre Teilnahme an den Aktionen und der Jahreshauptversammlung ihre Wertschätzung und Unterstützung zeigen.

Nur gemeinsam kann der Elternverein so erfolgreich wirken.

Ein Highlight war auch die Übergabe eines „Thermomix“, der uns nach einer entsprechenden Anfrage

kostenlos von der Firma Vorwerk zur Verfügung gestellt wurde - ein schönes Beispiel dafür, was durch Engagement und Initiative alles möglich ist!

Zum Abschluss möchten wir unserer stellvertretenen Obfrau Petra Reithofer und ihrem Mann herzlich zur Geburt ihres Sohnes Toni gratulieren.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und viele schöne gemeinsame Momente mit ihren drei Baben!



Der Vorstand des Elternvereins der Volksschule Fischbach

wünscht allen Familien eine friedvolle Adventzeit voller Ruhe und kleiner Freuden!

Abwasserverband Oberes Feistritztal - massive Verschmutzungen führen zu Ausfällen

Im Bereich der Abwasserentsorgung in Falkenstein ist es in den vergangenen Wochen wiederholt zu **Ausfällen** gekommen. Diese Ausfälle sind auf die unsachgemäße Entsorgung von Abfällen über die Toiletten bzw. Abflüsse und Auslässe zurückzuführen.

Bei Störungen wurden erneut Gegenstände entfernt, die nicht in die Kanalisation gehören.

Darunter:

- Feuchttücher (verursachen erheblich höheren Stromverbrauch)
- Hygieneartikel (wie Binden, Tampons, Einlagen)
- Öl- und Fettreste
- faustgroße Steine
- Bierflaschen
- ein ganzes Brathuhn
- verendete Kleintiere (z.B. Vögel, Meerschweinchchen)

Diese Materialien führen zu erheblichen Schäden an der Pumptechnik und verursachen regelmäßig kostspielige Reparaturen.

Wir möchten Sie daher ausdrücklich darauf hinweisen, dass der **öffentliche Kanal kein Mülleimer** ist!

Unsachgemäße Entsorgung gefährdet nicht nur die Funktionstüchtigkeit der Anlage, sondern verursacht auch unnötige Kosten, die bislang von der Allgemeinheit getragen wurden. Allein der Kostenvoranschlag für den Stromverbrauch bei den Pumpstationen „Gram“ und „Mosbacher“ beträgt für das kommende Jahr € 11.200,-.

Sollten derartige Schäden weiterhin auftreten und klar auf unsachgemäße Benutzung zurückzuführen sein, behalten wir uns

vor, die anfallenden Reparaturkosten direkt an die betroffenen Grundeigentümer weiterzuverrechnen.

ACHTUNG: Es dürften teilweise auch noch Dachrinnenabflüsse in den Schmutzwasserkanal führen. Auch dies führt zu erheblichen zusätzlichen Kosten und ist strengstens Verboten!

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und Ihr Verständnis – im Sinne eines nachhaltigen und funktionierenden Abwassersystems für alle Beteiligten.

Ihr Vizebürgermeister und Obmann-Stv. des Abwasserverbandes Oberes Feistritztal Reinhold Mauerhofer





Fischbacher Wirtschaftsgutschein 1000 mal gekauft!



Der Fischbacher Wirtschaftsgutschein wurde bereits 1.000 mal gekauft. Herzlichen Dank an alle, die damit einen Beitrag zur Unterstützung unserer regionalen Wirtschaft in Fischbach geleistet haben! Als sinnvolles „last minute“ Weihnachtsgeschenk kann er zu den Öffnungszeiten am Gemeindeamt in Fischbach gekauft werden.

Neuausgabe Fischbacher Wirtschaftsgutschein

Aufgrund des großen Erfolges wurde bereits die zweite Auflage des Fischbacher Wirtschaftsgutscheines nur ein halbes Jahr nach seiner Einführung gedruckt.

Dabei gibt es eine Neuerung: Die mittlerweile 34 Mitgliedsbetriebe, in denen die Gutscheine eingelöst werden können, sind nicht nur auf der Rückseite des Gutscheines und auf der Gemeindehomepage, sondern auch auf „Google My Maps“ ersichtlich.

Dazu könnt Ihr den QR-Code auf den Gutscheinen ab der laufenden Nummer 1001 einlesen und gelangt direkt zur digitalen Übersicht der Mitgliedsbetriebe. Da die Einträge mit den Google-Einträgen vernetzt

sind, habt Ihr immer aktuelle Informationen, Telefonnummer, Homepage, usw. sowie die Möglichkeit, Euch direkt über Google Maps die Route zum Betrieb anzeigen zu lassen.

Diese neuen Funktionen wurden beim Unternehmer-Frühstück der Wirtschaftsbund Ortsgruppe Fischbach am 6. November im Café Fasching allen 30 anwesenden UnternehmerInnen vorgestellt. Mit dieser innovativen Lösung „Google My Maps“ ist es

möglich, Betriebe digital zu vernetzen und damit uns insgesamt und jeden einzelnen bei Zugriffszahlen und Auffindbarkeit zu stärken.

Der Google-Eintrag für Unternehmen ist kostenlos und verbessert die Sichtbarkeit in Google-Suche und Maps, indem es Kontakt-daten, Öffnungszeiten und Produktinfos anzeigt. Es ermöglicht Unternehmen auf Kundenbewertungen zu reagieren, Beiträge zu posten, Fotos hochzuladen, Statistiken abzurufen und

so mehr lokale Kunden zu erreichen und somit einen Wettbewerbsvorteil zu erzielen. Diese neue Funktion einer eigenen Fischbacher „Google My Maps“ Karte wurde begeistert von allen Mitgliedsbetrieben angenommen.

Wir wünschen im Namen aller Wirtschaftstreibern in Fischbach ein gesegnetes Weihnachtsfest!

*Obmann
Wolfgang Wieser
und der gesamte Vorstand*



Der Volkstanzkreis war im Walzerschritt unterwegs nach Prag

Vom 17. bis 20. Juli wagte sich der Volkstanzkreis Fischbach erneut über die Landesgrenzen hinaus – diesmal in die goldene Stadt Prag. Mit einer Abordnung von 16 Tänzerinnen und Tänzern, darunter auch vier Teilnehmerinnen unseres heurigen Tanzkurses, sowie drei begeisterten Fans und einem ausgeborgten Musikanten nahmen wir an den diesjährigen „Prague Folklore Days“ teil. Mit traditionellen Tänzen wie dem „Salzburger Dreher“, dem „Maschierboarischen“ und dem „Kleinen Mann im Gedränge“ präsentierten wir ein Stück österreichischer Volkstanzkultur und begeisterten damit das internationale Publikum.

Internationale Begegnungen

Unter diesem Publikum waren, außer den Bewunderern der Volkskultur auch viele Teilnehmende des Festivals aus aller Welt. Rund 2000 Menschen aus über 35 Ländern waren Teil des Festivals. Darunter auch Thailand, Estland, Schweden und China. Besonders freuten wir uns über das Wiedersehen mit bekannten Gesichtern: Der Volkstanzgruppe Hengsberg und der Trachtengruppe Flüelen aus der Schweiz, mit der uns bereits eine langjährige Freundschaft verbindet. Neue Bekanntschaften entstanden ebenfalls, etwa mit den Pramtaler Plattermädeln aus Oberösterreich und der Bayerischen Jungbauernschaft Nandlstadt e.V. – Begegnungen, die sicherlich in Erinnerung bleiben.

Anreise und erster Tag

Am Donnerstagmorgen um Punkt 06.00 Uhr starteten



wir unsere Reise. Nach einem gemeinsamen Mittagessen kurz nach der Grenze in einem gemütlichen Gasthaus erreichten wir am Nachmittag Prag. Kaum im Hotel angekommen, ging es gleich weiter zur Stadtührung, bei der wir erste Eindrücke der prachtvollen Altstadt sammelten. Den Abend rundeten wir mit einem Besuch im bekannten Schwarzen Theater ab, dessen faszinierende Schwarzlichtshow uns alle begeisterte.

Erster Auftritt

Der Freitag begann mit einem feierlichen Empfang im Rathaus, bevor wir am Platz der Republik unseren ersten Auftritt hatten. Nach begeistertem Applaus nutz-

ten wir die Gelegenheit, andere Gruppen kennenzulernen und die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Ein besonderer Moment war eine abendliche Schifffahrt auf der Moldau, bei der sich die untergehende Sonne und die Lichter Prags im Wasser spiegelten – begleitet von einem reichhaltigen Buffet und bester Stimmung.

Gemeinsam ist es am schönsten

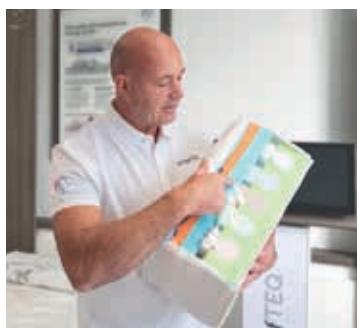
Am Samstag fand der große Festumzug durch die Altstadt mit allen teilnehmenden Gruppen statt. Nach einer kurzen Pause traten wir ein letztes Mal auf. Ein echtes Highlight war, dass wir nach unserem Auftritt gemeinsam mit unseren Freunden aus Flüelen den

„Krawall im Stall“ tanzen durften. Das abschließende Abendessen aller teilnehmenden Gruppen bildete einen fröhlichen Ausklang des Festivals – mit viel Musik, Tanz und guter Laune. Es war ein rundum gelungener Ausflug, der uns nicht nur viele neue Eindrücke, sondern auch internationale Freundschaften beschert hat. Und natürlich kam auch das Tanzen nicht zu kurz – ob bei unseren Auftritten, auf den Plätzen Prags oder ganz spontan auf dem Pflasterstein des Hauptplatzes.

Es war ein unvergessliches Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird – und das einmal mehr zeigt: Gemeinsam tanzt es sich am schönsten!



Matratze nach Maß statt Massenware



Seit mehr als 30 Jahren liegt Gottfried Lang guter Schlaf beruflich am Herzen. In dieser Zeit hat der geprüfte Schlafexperte tausende Kunden bei der Auswahl der richtigen Matratze beraten.

Je größer die Auswahl an Matratzen im Fachhandel ist, desto schwerer fällt die Entscheidung. „Fünf Minuten Probeliegen reichen nicht aus, um die richtige Matratze für die nächsten zehn Jahre zu finden“, erklärt der nach Institut Proschlaf zertifizierte Schlafexperte Gottfried Lang. „Man kann nach so kurzer Zeit auf einer Schlafunterlage einfach nicht abschätzen, ob man jede Nacht sechs bis acht Stunden darauf verbringen möchte.“

Schlafen nach dem Körpermaß

Bei schlafTEQ Hartberg wird jede einzelne Matratze individuell angepasst. „Die Analyse am Liege-Simulator bietet eine objektive Entscheidungsgrundlage für die Zusammenstellung der Schlafunterlage. Auf Basis der einzigartigen Daten erstellen wir eine Matratze nach Maß, die punktgenau auf den Körper und individuelle Beschwerden im Rücken-, Nacken- und Schulterbereich abgestimmt ist“, führt Gottfried Lang weiter aus.

Schlafen Sie gut?

Vereinbaren Sie Ihre gratis Analyse am Liege-Simulator bei dem zertifizierten Schlafberater Gottfried Lang in Hartberg.

schlafTEQ®
Hartberg

Welche Matratze braucht mein Körper?

Dank Liege-Simulator zur passgenauen Schlaflösung bei dem geprüften Schlafexperten Gottfried Lang

1 Liegedruckmessung



2 Körperstützprofil



3 Passgenaue Matratze



GRATIS ANALYSE BUCHEN

Ärztezentrum • Ressavarstraße 12-14 • 8230 Hartberg
0664 234 07 09 • hartberg@schlafTEQ.at

80 Jahre Frieden - Buchvorstellung

Im heurigen Jahr durften wir auf 80 kriegsfreie Jahre in unserem Land zurückblicken. Doch dürfen wir nicht vergessen, welche Gefahren und welches Leid der Nationalsozialismus zuvor über unsere Heimat gebracht hat.

Die Wirtschaftskrise zu Beginn der 1930er-Jahre beendete die Demokratie in Österreich. Hohe Arbeitslosigkeit und die Ausbildung eines autoritären Systems waren die Folgen. Der Nährboden für die Nationalsozialisten war gelegt, der Fingerzeig auf das „Andersartige“ wurde durch sie vorgegeben. Aus dem bejubelten Aufstieg Adolf Hitlers wurde bald ein weltumspannender Krieg als bittere Wahrheit. Er forderte Millionen von Menschenleben und führte zur fast vollständigen Aus-

löschung der jüdischen Bevölkerung Europas. Politisch Andersdenkende, Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung und viele andere, die nicht in das grausame Weltbild der Nationalsozialisten passten, wurden verhaftet, weggesperrt oder umgebracht.

Vor allem die letzten Kriegstage spiegelten sich auch im Mikrokosmos der Gemeinde Fischbach wider. Angst, Leid, Denunziationen im direkt betroffenen Kriegsgebiet – und doch auch Hoffnung auf ein Ende des Krieges. Hoffnung hatte auch eine Gruppe von WiderstandskämpferInnen, die sich in Fischbach zusammengefunden hatten und in den letzten Kriegsmonaten ihren Widerwillen gegen das Regime, ihre Ideen und ihren Gedanken auf eine bessere

Zukunft unter die Bevölkerung zu bringen versuchte.

Eine bezüglich der Herkunft ihrer Mitglieder „überregionale“ Widerstandsgruppe, die auch von der hiesigen Polizei unterstützt wurde, stellte sich gegen den Faschismus. Gestapo-Beamte aus Kapfenberg machten um Ostern 1945 Jagd auf diese Gruppe und ermordeten fünf Mitglieder auf der Schanz. Eine Geschichte, die heute in Vergessenheit geraten ist, denn kein Denkmal, kein Mahnmal erinnert an diese ermordeten Personen. Ein Vergessen, dem wir entgegen treten sollten!

Die Thematik „Widerstand in der Oststeiermark“ wurde von den Historikern Heimo Halbrainer, Marco Jandl und Thomas Stoppacher aufgegriffen und ist in Buchform unter dem Titel „Widerstand, Verfolgung und Erinnerung in der Oststeiermark“ erschienen. Einen Beitrag über den Widerstand in Fischbach durfte ich dazu beisteuern.

Das Buch ist im **Buchhandel** und auf www.clio-graz.net erhältlich.



Gernot Schafferhofer, BA
Die Stammbaumwerkstatt
Genealogie und Chroniken

Am Westhang 20 • A-8654 Fischbach • 0664 9204663
www.diestammbaumwerkstatt.at

Verein für Ortsentwicklung „Sagenhaft Fischbach“

FLORA 2025

Der Höhenluftkurort Fischbach wurde bei der heurigen Siegerehrung des Landesblumenschmuckbewerbs in Vorau mit PLATIN ausgezeichnet und damit bereits zum zehnten Mal als „Schönstes Gebirgsdorf“ der Steiermark mit 5 Floras prämiert! Die Freude darüber war bei der von Bürgermeisterin Silvia Karelly angeführten Delegation natürlich riesengroß. Der Ausflug zur FLORA 2025 war ein Dankeschön an alle, die sich haupt- und ehrenamtlich um den Blumenschmuck in Fischbach bemühen und die Ortschaft im wahrsten Sinn des Wortes zum Blühen bringen!

Hauptverantwortlich für den Blumenschmuck ist in Fischbach Gemeindemitarbeiterin Pamela Lipburger. Unterstützt wird sie von ihren Kollegen im Bauhof sowie den ehrenamtlichen Blumendamen, die beim Jäten, Zupfen und Ausbrocken der Sommerbepflanzung mit helfen. Einheimische wie Gäste freuen sich gleichermaßen über das blumengeschmückte, gepflegte Ortsbild, das alljährlich tausende Besucher nach Fischbach lockt.

BLUMENKORSO

Als langjähriges Mitglied der Steirischen Blumenstraße hat Fischbach beim heurigen Blumenkorso in Vorau teilgenommen und mit dem bunt geschmückten „Schmetterling auf der Blumenwiese“ Platz 2 unter 15 teilnehmenden Blumenwägen errungen! Hauptverantwortlich für das Motiv war Gemeinderat Georg Wiesnhofer, der in unzähligen ehrenamtlichen Stunden das Grundgerüst entworfen und gebaut hat. Johann Zink und Johann Ofenlunger haben noch für den „Feinschliff“ gesorgt, bevor das Rohgestell kunstvoll

mit Blumen bestickt wurde. Neben Pamela Lipburger halfen auch noch ihr Freund Patrick, Sabine Doppelreiter, Vroni Ofenlunger, Lisi Wetzelhütter, Doris Hödl, Nina Ochenbauer, Claudia Haubenwaller und Marianne Dornhofer mit, um dem Schmetterling wunderschöne, bunte Flügel zu verleihen. Viele Blumen wurden dafür aus privaten Gärten gespendet, auch die Gärtnerei Fassel und Gittis Blumenstüberl haben das Projekt großzügig unterstützt!

Ein großes Dankeschön ergeht auch an das Autohaus Lingl, das uns für den Transport des Traktors einen Anhänger samt Bus kostenlos zur Verfügung gestellt hat! Den Traktor durften wir uns von unserem Vizebürgermeister Reinhold Mauerhofer ausleihen. Günther Griessauer hat dann vor Ort als Chauffeur fungiert und wurde dabei von den beiden Mädels von Pamela Lipburger unterstützt.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen wir auch dem Musikverein Fischbach, der uns beim Korso begleitet hat.

MÄRCHENWIESE

Der Abschluss des Märchenwiesen-Projekts wurde am 10. September mit allen Kindern, die bei der Gestaltung der Märchentafeln mitgeholfen haben, gefeiert. Folgende Firmen/Personen waren bei diesem Projekt beteiligt:
Illustrationen: Kordula Brunner aus Friedberg

Produktion der Tafeln: Fa. Kern Werbemittel aus Strallegg
Tafelhalterungen: Fa. Brunader Schlosserei OG aus Fischbach

16 Tafeln sind am gewohnten Wanderweg von Johann Zink, Gerhard Gaisrucker und Otto Zottler aufgestellt worden und blei-



ben das ganze Jahr über montiert, damit auch ein Winterspaziergang mit den Kindern nicht langweilig wird.

OSTERHASENKIRTAG

Unser 25. Osterhasenkirtag findet am Palmsonntag, den 29. März 2026 statt. Bereits ab dem 22. März soll sich Fischbach wieder in ein bunt geschmücktes „Osterhasendorf“ verwandeln und wird als solches bis zum 12. April zu bestaunen sein!

Wir bitten jetzt schon um die tatkräftige Mithilfe von allen, die guten Willens sind, damit unser Osterhasendorf mit dem großen „Osterhasenkirtag“ auch weiterhin ein österreichischer Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Oststeiermark bleibt.



Gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2026 wünscht der Verein für Ortsentwicklung „Sagenhaft Fischbach“!



Almwanderung zur Waldtoni-Hütte am 20. Juli 2025

Bei herrlichem Wetter lud der Bauernbund Fischbach am 20. Juli zur Wanderung auf die Waldtonialm ein.

Wir durften zahlreiche Almgeher, Radfahrer und Freunde der Waldtoni-Alm begrüßen, die mit Monsignore Schneidhofer die musikalisch feierlich

umrahmte Bergmesse feierten. Nach der Messe konnten sich die Gäste mit einem Almbrat und weiteren Grillspezialitäten stärken.

Unsere Bäuerinnen versorgten das Fest mit köstlichen hausgemachten Mehlspeisen und Kaffee.



Fleißige Helfer beim Waldtonifest

Traditionell gab es auch wieder ein Schätzspiel, bei dem sich der Sieger über 10 kg Rindfleisch freuen durfte. Die Preise wurden von unserer Bürgermeisterin LAbg. Silvia Karelly und unserem Obmann Karl Hödl an die 10 besten Schätzer überreicht.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an unser langjähriges Mit-

glied Werner Wetzelhütter und seine Familie, dass wir dieses traditionelle Fest alljährlich auf der Waldtoni-Alm abhalten dürfen.

Die „Almgaudi“ kam bei den vielen Gästen, die sich auch am herrlichen Bergpanorama erfreuten, sicher nicht zu kurz.

Kinderprogramm „Wald und Wasser“



Im Rahmen des Sommerferienpasses, den die Gemeinde für die Kinder in Fischbach organisierte, durfte auch der Bauernbund einen Vormittag mit unserem top-motivierten Nachwuchs verbringen. Wir starteten zu Fuß unsere Reise zu einem idyllischen Kraftort im Wald.

Über Stock und Stein und mit allen Materialien, die der Wald zu bieten hat, bauten wir gemeinsam einen Bar-



fuß-Parcours, um all unsere Sinne in Schwung zu bringen. Am Bach wurde gespielt, gebaut und die gemeinsame Zeit genossen. Stärken durften wir uns mit einer gesunden Jause, die von unseren Bäuerinnen gesponsert wurde.

Es freute uns sehr, die Zeit mit den Kindern zu verbringen und zu sehen, wie sehr Naturerlebnisse in einer weitgehend unberührten Umgebung begeistern können.

Foliensammlung

Auch diesen Herbst organisierte der Bauernbund wieder eine Silofoliensammlung für alle Landwirte der Gemeinde. So sind wir nicht mehr an die Vorgaben der Abholstellen

gebunden und können die Silofolien sogar lose abliefern. Die nächste Foliensammlung ist im Frühling 2026 geplant und wird rechtzeitig ausgeschrieben.



Bauernbundmesse und Ehrungen in Fischbach

Gemeinsam mit allen Geburtstags- und Mitgliedschaftsjubilaren des Jahres 2025 sowie im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder feierte der Bauernbund Fischbach am 26. Oktober eine heilige Messe in der Pfarrkirche. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von drei jungen Damen der „Sait'nharmonie“ aus Gasen.

Im Anschluss an den Festgottesdienst fanden wir uns im „Fischbacherhof“ zum gemeinsamen Mittagessen ein. Nach den Grußworten von Obmann Karl Hödl und Bürgermeisterin Silvia Karelly durften wir uns bei treuen Mitgliedern bedanken und

zu runden Geburtstagen zu gratulieren. Die Ehrenurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Maria Breitegger vlg. Breitegger und Erich Petz vlg. Greimel überreicht. Für „sagenhafte“ 50 Jahre Treue zum Bauernbund durften wir Peter Ochenbauer vlg. Kratzer ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Auch den Geburtstagsjubilaren wurden Ehrenurkunden und Geschenke überreicht: Gertrud Wetzlhütter vlg. Bachbauer und Stefanie Kerschenbauer vlg. Höngshofer zum 80. Geburtstag, Andreas Köberl vlg. Maurerpeter zum 70. Geburtstag, Helmut Gastgeber vlg. Friedl in Reith und unserem Vorstandsmitglied



Cornelia Zink vlg. Waldreindl zum 60. Geburtstag.

Der Bauernbund Fischbach bedankt sich bei allen Geehrten für die treue Mitgliedschaft und wünscht allen Geburtstagsjubilaren viel Glück, Gesundheit und Freude, auf dass sie noch lange Teil der Bauernbundfamilie bleiben mögen!



MS Birkfeld: Auf der Überholspur mit verbesserter Schulkultur

Mit frischem Elan und klaren Zielen startete unsere Schule in das neue Schuljahr. Eine wertschätzende **Begegnung auf Augenhöhe** steht dabei im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir möchten Handlungsfelder im sozial-emotionalen Bereich der Schüler:innen weiter festigen – und zugleich deren Anliegen und Bedürfnisse noch stärker in den Fokus rücken. Neue Initiativen wie ein Mottokonzept zu wichtigen Werten, ein Schüler:innenparlament und der „Tag der offenen Direktionstüre“ geben diesem Anspruch konkrete Formen.

Diese neue Schulkultur zeigt sich bereits in vielen Bereichen unseres täglichen Miteinanders und prägt das gesamte Schuljahr. 46 engagierte Lehrkräfte begleiten 313 Schüler:innen mit großem Engagement. Besonders geschätzt werden nach wie vor die **Sonderform Musik** sowie der **Sprachenschwerpunkt**.

Ebenso erfreuen sich unsere Sportakademien – **Fußball und Tennis** – großer Beliebtheit und bieten Schüler:innen die Möglichkeit, ihre sportlichen Talente gezielt und professionell zu fördern.

Digitale Bildung und Medienkompetenz nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. Wir sind gut geschult darauf, unsere Schüler:innen fit für die digitale Zukunft zu machen.

Neben dem Unterricht bereichern vielfältige Aktivitäten unser Schulleben: Projekt- und Sportwochen, Erasmus-Programme mit Schulen aus dem Ausland, Workshops, Lesungen sowie Wettbewerbe in verschiedenen Bereichen bieten viel Raum zur **persönlichen Entwicklung**.

Berufsorientierung spielt in unserem Schulalltag eine zentrale Rolle. Die Zusammenarbeit mit den Betrieben in der



Das Foto zeigt die 3. Klassen bei den Wien-Tagen im September 2025 und stammt von der Schulkamera

Region ist Teil unserer Philosophie.

Die **Schulsozialarbeit** und das **Ganztagesangebot** sind aus unserem Schulprofil nicht mehr wegzudenken. Ein neues Element stellt die Ausbildung von **Peer-Mediator:innen** dar, die aktiv zur Mitgestaltung des Schullebens beitragen.

Im Sinne des Bildungscampus Birkfeld setzen wir auf eine enge Kooperation mit allen Bildungseinrichtungen in Birkfeld und darüber hinaus.

Unser oberstes Prinzip bleibt: „Qualität vor Ort“, unter dem **Motto: Wachse BUNT**.

Dir. Siegfried Rohrhofer



Mittelschule Birkfeld
www.mittelschule-birkfeld.at



Der Musikverein Fischbach informiert...

„Wo Musik erklingt, entsteht Zusammenhalt.“

Und genau das leben wir in unserem Verein. Das vergangene Jahr bot für die Mitglieder des Musikvereins ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Vom festlichen **Steirerball** in der **Wiener Hofburg** im Jänner über das legendäre **Football-Match** im Juni und dem sonnigen **Ausflug** nach Podersdorf am See im Juli,

bis hin zum herbstlichen **Jubiläumsfest in Liebenau** im Oktober war für alle etwas dabei.

Ein weiteres lustiges und erfolgreiches Wochenende war das diesjährige **Bezirksmusikertreffen in Gasen** im Mai. Dort haben das **Stabführererteam Johannes Sommersguter und Moritz Froihofer** ihr Können unter Beweis gestellt und ihre erste **Marschwertung** bravourös

gemeistert. Unser Musikverein hat ein beachtliches Ergebnis von **89,69 Punkten in der Stufe D** erzielt.

Am Tag davor wurde gekickt statt musiziert: Rund 20 Fischbacher Musiker:innen traten beim **Landes-Musiker-Fußballturnier** an. Unsere Burschen ließen nichts anbrennen, blieben auch diesmal **ungeschlagen** und holten sich den **Wanderpokal** erneut für zwei Jahre!

Einige Musiker:innen sind so engagiert, dass sie neben den regulären Terminen auch noch zusätzliche Ausrückungen übernehmen.

Danke an unsere „Ägydiblos“ und an unsere „Tanzl-musi“: Ihr seid das ganze Jahr über im Einsatz, umrahmt zahlreiche Veranstaltungen und sorgt mit Eurer Musik überall für gute Stimmung!



Wir sagen Danke!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Musikverein beim Musizieren von Haus zu Haus herzlich **empfangen, bewirten und finanziell unterstützt haben**. Durch diese

Spenden ist es uns möglich, einen Teil der **neuen Dirndl** zu finanzieren. In den kommenden Jahren sind noch weitere Anschaffungen für unsere Musikertracht geplant.

Leistungsabzeichen

Besonders stolz sind wir auf unsere Nachwuchsmusiker:innen, die im vergangenen Jahr großartige Erfolge erzielen konnten:

Das **Junior-Leistungsabzeichen** absolvierten auf der Klarinette Johanna Eggbauer, Sarah Schwaiger, Emelie Sommersguter und Philipp Weber mit Bravour.

Das **Bronze-Abzeichen** erspielten sich Nina Froihofer und Lena Grabenbauer auf der Klarinette sowie David Ochenbauer auf der Posaune. Mit dem **Silber-Abzeichen** wurden Miriam Klaminger und Maria Sommersguter für ihre hervorragenden Leistungen auf der Klarinette ausgezeichnet.

Wir gratulieren...

Der Musikverein freut sich über Nachwuchs im Flötenregister: **Wir gratulieren** Vik-

toria und Martin Gaulhofer zur Geburt ihres Sohnes Maximilian!

Stefani Konzert

„Liebesg'schichten und Heiratssachen“

26. & 27.12.2025

Freitag, 26.12. 19:30 Uhr | Samstag, 27.12. 16:00 Uhr
TEUFELSTEINSAAL FISCHBACH

Musikalische Leitung:
Johannes Mosbacher

Der Musikverein Fischbach freut sich auf dein Kommen!

Eintritt bis 14 Jahre frei, Erwachsene Vorverkauf € 10,–, Abendkassa € 12,–
Karten-Vorverkauf: Karten bei allen MusikerInnen sowie im Gasthaus Mosbacher, Hotel Fasching und in der Trafik Stadlhofer erhältlich



„Wald, Wild und Jagd“- jagdliches Naturerlebnis für Kinder im Rahmen des Ferienprogramms



Im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Fischbach lud die örtliche Jägerschaft gemeinsam mit dem Zweigverein Birkfeld zum Erlebnistag „Wald, Wild und Jagd“ – ein gelungenes Zusammenspiel aus Naturvermittlung, jagdlicher Öffentlichkeitsarbeit und gelebtem Brauchtum.

Nach der offiziellen Begrüßung am Dorfplatz durch Bezirksjägermeister Josef Kleinhappl und Bürgermeisterin Silvia Karelly, sorgten die Jagdhornbläser für einen stimmungsvollen Auftakt. Mit traditionellen Signalen wurde der Tag feierlich eröffnet – ein besonderer Moment, der das jagdliche Brauchtum für die Kin-

der eindrucksvoll erlebbar machte.

Es folgte eine gemeinsame Wanderung durch den Wald. Dabei konnten die Kinder bereits erste Eindrücke vom Lebensraum des Wildes sammeln, begleitet von fachkundigen Erklärungen zur Flora und Fauna entlang des Weges.

Nach der Wanderung gab es eine wohlverdiente kleine Stärkung mit Getränken und einer einfachen Jause im Grünen bevor im Anschluss der Stationenbetrieb folgte.

An mehreren liebevoll gestalteten Stationen erfuhren die Kinder Wissenswertes über Wildtiere, Waldökolo-



gie und die Aufgaben der Jagd. Ein Förster vermittelte spielerisch das Zusammenspiel von Forstwirtschaft und Naturschutz, während die Hundestation großes Staunen hervorrief: Jagdhunde demonstrierten ihre beeindruckenden Fähigkeiten – vom Apportieren bis zur Nachsuche. Weitere Stationen luden zum Mitmachen, Raten und Staunen ein.

Die Jagdhornbläser begleiteten den Stationenbetrieb musikalisch und unterstrichen damit das Bewusstsein für jagdliches Brauchtum und Tradition, das an diesem Tag bewusst gelebt und weitergegeben wurde.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Urkunde – als Anerkennung für die aktive Teilnahme und als Erinnerung an einen besonderen Tag im Zeichen von Natur, Wild und Jagd.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und ein gelungenes Beispiel für jagdliche Öffentlichkeitsarbeit. Sie zeigte eindrucksvoll, wie Jagd, Waldpädagogik und Brauchtum sinnvoll verbunden werden können. Ein wertvoller Beitrag zur Nachwuchsarbeit und zur positiven Wahrnehmung der Jägerschaft in der Gemeinde.

*Für die örtliche Jägerschaft
Julia Haubenwaller*

Kind sein in Fischbach – Wandern, backen, spielen...

Vom 11. bis zum 13. August konnten die Kinder in Fischbach wieder Spannendes erleben und hören, ihr Talent als Strudelbäckerin und -bäcker unter Beweis stellen und beim Spielefest ihre Geschicklichkeit austesten.

Am ersten Tag ging es von der Schanz über den Mariazeller Wallfahrtsweg in Richtung Fischbach Dorf, wo die Kinder etwas über die Geschichte von Fischbach und speziell zu einigen „Lost Places“ erfahren konnten. Am zweiten Tag gab Gitti Michetschläger ihr Wissen und

Können in der Herstellung von äußerst schmackhaften Strudeln (in mehreren Variationen) an die Kinder weiter.

Der letzte Tag stand wieder im Zeichen des traditionellen Spielefest im Park, das heuer um einige alte und neue Spiele erweitert wurde. Die Kinder waren wieder höchst motiviert und durften sich am Ende des Festes über selbstgemachte Medaillen, Eis und Würstel freuen. Alle drei Tage waren sehr gut besucht, die Kinder wissensbegierig und



sportlich top motiviert. Ein Dank gilt allen Helferinnen, Helfern und Unterstützern der Kinder-Aktiv-Tage, die auch im nächsten Jahr

(10. bis 12. August 2026) wieder für strahlende Kinderaugen sorgen sollen.



SOMA Aktuell:



Schnell & bequem E-Auto laden – bei uns vor Ort!

Standort: Zwischen der Konditorei Haider und der SOMA-Tankstelle

Grüner Strom, maximale Power – direkt in Ihrer Nähe! Tanken Sie Ihr Elektrofahrzeug schnell, sicher und umweltfreundlich: Die neue Ladesäule bietet **High Power Charging (HPC)** mit bis zu **200 kW** Ladeleistung. Damit laden Sie in wenigen Minuten genug Energie für viele Kilometer – ideal für alle, die es eilig haben, aber auf Nachhaltigkeit nicht verzichten möchten.

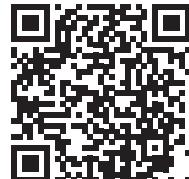
Zahlung? Ganz einfach. Ob EC- oder Kreditkarte, App oder klassische **Tankkarte** –

Sie zahlen so, wie es Ihnen am liebsten ist. Flexibel, bequem und ohne komplizierte Registrierung.

Tankkarten? Kein Problem!

Die E-Ladestation unterstützt alle gängigen Tankkarten – so bleiben Sie mobil und unabhängig, egal mit welchem Anbieter Sie unterwegs sind.

Eine Übersicht über alle unterstützten Tankkarten finden Sie hier:



<https://www.da-emobil.com/laden-und-tanken.php#locations>

Sommersguter GmbH – Sicher in den Winter starten!

Die Sommersguter GmbH ist seit 1957 fixer Bestandteil von Fischbach und bekannt für Verlässlichkeit und regionales Engagement. Besonders im Winter zeigt sich die Stärke des Unternehmens – mit einem umfassenden Winterservice direkt vor Ort, der dafür sorgt, dass Fahrzeuge, Maschinen und Haushalte sicher durch die kalte Jahreszeit kommen.

Ob Schneeketten, Frostschutzmittel, KFZ-Batterien, Zweitaktöl, Zweitakt-Fertiggemisch oder gebrauchsferige Frostschutz-Gemische – im Büro der SOMA Land- und Forsttechnik finden Sie alles, was Sie für den Winter-einsatz brauchen. Auch der Reifenhandel bietet passende Lösungen für jedes Fahrzeug und jedes Gelände.

Die SOMA-Tankstelle bleibt nach wie vor rund um die Uhr zugänglich – dank des modernen 24/7-Tankautomaten mit einfacher Be-

dienung und kontaktloser Zahlung per Bankomatkarre, Smartphone oder Tank-Chip.

SOMA Tipp: Holen Sie sich Ihren Tankchip im SOMA-Büro und sparen Sie 2 Cent pro Liter bei jeder Be-tankung.

Weitere Infos erhalten Sie unter 03170/225-0 oder persönlich während der Büro-Öffnungszeiten!



Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
07:30 – 12:00 Uhr
13:00 - 16:45 Uhr

Freitag:
07:30 – 12:00 Uhr
13:00 - 15:45 Uhr

Gemeindekalender 2027 – Fotos gesucht!

Im Gemeindekalender 2027 wollen wir den Schwerpunkt auf unsere Bräuche und Traditionen legen. Vielleicht gelingt es Ihnen, einen besonders authentischen Moment einzufangen? Wir möchten die Gemeinde Fischbach in all ihren Facetten und Farben, mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern, den Veranstaltungen und Festen sowie den verschiedenen Orts-teilen aus unterschiedlichen Blickwinkeln in tollen Bildern dokumentieren.

Über Aufnahmen der Sternsinger-Aktion, der „Budlmuada“, vom „Specksmann“ dem bunten Faschingstreiben, Osterhendorf, Ratschen, Weihfeuertragen, Osterfeuer, Maibaumumschneiden, Blochziehen, Waldtoni-Fest, Fronleichnam, Rindfleischfest, Dorffest, Ägydimarkt, Erntedank, Laternenfest, Krampustreiben,

Nikolausbesuch, Wintersonnwandern u.v.m. würden wir uns besonders freuen!

Bitte beachten Sie bei den Fotos, dass diese in guter Auflösung (mindestens 2 Megabyte) und -wenn möglich- im Querformat, erfolgen sollen.

Senden Sie Ihre besten Motive bitte per Mail an gde@fischbach.steiermark.at oder geben Sie Ihr Foto in digitaler Form persönlich im Gemeindeamt Fischbach bis spätestens Ende Oktober 2026 ab.

Mit der Übermittlung der Motive werden die Fotorechte an die Gemeinde Fischbach übertragen, die die Aufnahmen auch zu Werbezwecken (Homepage, Zeitung, Kalender, Prospekte u. dgl.) verwenden darf.





Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Gottesdienste in Fischbach:

Mittwoch, 24.12.2025 Heiliger Abend

15:30 Uhr Kinderchristmette
21:00 Uhr Turmblasen
21:15 Uhr Musik und Lieder zur Weihnacht
21:30 Uhr Christmette

Donnerstag, 25.12.2025 Christtag,

Hochfest Geburt des Herrn

09:45 Uhr Rosenkranz
10:15 Uhr Weihnachtshochamt



Freitag, 26.12.2025 Fest des Hl. Stephanus

09:45 Uhr Rosenkranz
10:15 Uhr Hl. Messe (Wasser u. Weinsegnung)

Sonntag, 28.12.2025 Fest der unschuldigen

Kinder

09:45 Uhr Rosenkranz
10:15 Uhr Hl. Messe mit Kindersegnung

Mittwoch, 31.12.2025 Altjahrtag

09:45 Uhr Rosenkranz
10:15 Uhr Hl. Messe



Donnerstag, 1.1.2026 Neujahrstag -

Hochfest der Gottesmutter Maria

09:45 Uhr Rosenkranz
10:15 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Segen



Sonntag, 4.1.2026

09:45 Uhr Rosenkranz
10:15 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 6.1.2026 Hochfest der Erscheinung

des Herrn - Dreikönigstag

09:45 Uhr Rosenkranz
10:15 Uhr Hl. Messe mit den Sternsingern



Gottesdienste in Falkenstein:

Mittwoch, 24.12.2025 Heiliger Abend

19:45 Uhr Einstimmung mit den Bläsern
20:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag, 26.12.2025 Fest des Hl. Stephanus

09:45 Uhr Rosenkranz
10:15 Uhr Hl. Messe



Sternsingen 2025/26

Fischbach:

28.12. Roseggersiedlung, Almblick, Höhenweg, Reith, Elmleiten
29.12. Dorfstraße links und rechts, Feldsiedlung, Westhang, Parkstraße, Badgasse, Mitterstuck Nr. 1 bis 23
30.12. Schindergraben, Oberdissau, Unterdissau, Gmoa, Schanzsattel, Mitterstuck ab Nr. 24
06.01. Gasthäuser und Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach

Falkenstein:

28.12. Falkenstein gesamt

Gesegnete Weihnachten und Gottes Segen für 2026!

Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche und im Internet, falls es Änderungen gibt!

Kleinanzeige

Schallplattensammlung samt Plattenspieler und ein 24-teiliger-Brockhaus-Nachleseband originalverpackt zu verkaufen!
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0677 635 84 792

Frohes Fest und Prosit 2026 wünscht



EINLADUNG ZUR ELMLEITEN - SILVESTERWANDERUNG

FREIE WANDERUNG OHNE FÜHRUNG
AM MARIAZELL - WANDERWEG



31. DEZ 2025
AB 10.00 UHR
VERPFLEGUNG
IN JEDER HÜTTE

INFO: 0664 / 31 12 435

Gasthaus Gallbrunner
Tel: 03174 / 4410



**8190
Waisenegg**

Gasthaus Hammerlschmied
Tel: 03174 / 4813

